



## So sehenswert wird die erste Jahreshälfte



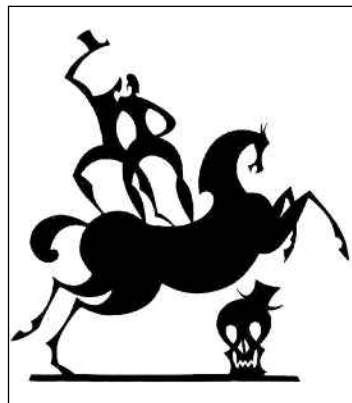
Gerhard Altenbourg verbrachte einen Großteil seines Lebens in Altenburg



Nofretete-Gipsabguss nach dem Original im Ägyptischen Museum Berlin



Das Lindenau-Museum gilt als eines der schönsten Bauwerke der Region



Engert-Schwarzschnitt von 1917, Foto: VG Bild-Kunst Bonn 2015



Bernhard August von Lindenau ist Namensgeber des Museums

Altenburg. Auch wenn das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist, für gute Vorsätze ist es noch nicht zu spät: Wie wäre es denn mal wieder mit einem Besuch im renommierten Lindenau-Museum? „Wir freuen uns über jeden Besucher aus dem Landkreis“, so Museumsdirektorin Dr. Julia M. Nauhaus. „Und Höhepunkte gibt es in den kommenden Monaten genug“, kündigt sie an. Nachfolgend lesen Sie, welche Ausstellungen das in der ersten Jahreshälfte 2015 sind.

### Meister der Kontur und Silhouette

Der 1892 in Yokohama geborene Ernst Moritz Engert († 1986) gilt heute als der Scherenschnittkünst-

ler der 1920er-Jahre. Er befreite diese Technik stilistisch und thematisch vom Beigeschmack des Biedermeierlich-Kunsthandwerklichen und führte den Scherenschnitt zu einer neuen künstlerischen Bedeutung. Engert wurde vor allem mit seinen nur wenigen Zentimeter großen Porträt-Silhouetten bekannt, schuf aber auch kubistisch-futuristische Holz- und Scherenschnitte. Später arbeitete er als Pressezeichner und Werbegrafiker. In der Ausstellung sind Beispiele aus allen seinen Schaffensphasen zu sehen.

◆ seit 17. Januar, bis 12. April 2015

### Ägypten in Altenburg

In der Folge von Napoleons Ägyptenfeldzug (1798 bis 1801) erfasste

Europa eine wahre Ägyptomanie. Vor allem in der Malerei und Innenausstattung war das orientalische Thema gefragt.

Bernhard August von Lindenau erwarb in dieser Zeit mehrere Monumentalwerke über Ägypten. Diese werden erstmals in der Ausstellung öffentlich gezeigt. Ergänzt wird die Schau u. a. durch das Kairo-Panorama von Friedrich Otto Georgi. Das Gemälde aus dem 19. Jahrhundert wird aktuell eigens für die Ausstellung restauriert. Die Faszination für Ägypten war noch um 1900 ungebrochen. Dies zeigt ein die Ausstellung ergänzendes Album mit Fotografien, welches ein deutscher Tourist zusammengestellt hat.

◆ 7. März bis 14. Juni 2015

### Altenbourg im Dialog III – Julius Bissier

Der 1893 in Freiburg geborene Maler und Zeichner Julius Bissier († 1965) stellte zum Beispiel in den USA, Israel sowie Südamerika aus und war gemeinsam mit Gerhard Altenbourg († 1989) Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. Bissiers Werke, bestehend u. a. aus Aquarellen und Tuschezeichnungen, waren noch nie in Ostdeutschland zu sehen und sollen seinen 50. Todestag (18. Juni) würdigen. Auch werden Werke Altenbourgs ausgestellt. Der Fokus liegt dabei auf den ostasiatisch anmutenden, kalligrafischen Zeichnungen beider Künstler.

◆ 25. April bis 19. Juli 2015

Angelika Wodzicki, Tom Kleinfeld

## Aus dem Inhalt

### Seite 6

Landkreis präsentiert sich auf der „Grünen Woche“ in Berlin

### Seite 7

Sozialpädagoginnen starten Drogenpräventionsprogramm

### Seite 8

Neuer Seniorenbeirat berufen

### Seite 11

WTC-Exkursion zum Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e. V.

### Hauptamtlicher Beigeordneter

## Der „Neue“ stellt sich vor

Landkreis. Am 3. Dezember des vergangenen Jahres wurde Matthias Bergmann vom Kreistag zum neuen hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises gewählt. Am 1. Februar wird er seine neue Tätigkeit beginnen und die Nachfolge von Christine Gräfe, die 2014 in den Ruhestand verabschiedet wurde, antreten. Er steht dann den Fachdiensten Organisation/IT, Personal, Recht und Finanzen vor.



Matthias Bergmann lehrt seit 1993 auch als Dozent im Auftrag der Thüringer Verwaltungsschule

„Wir müssen uns wahrscheinlich auch mit ein paar Wahrheiten auseinandersetzen, die gegebenenfalls mal schmerzhaft sein könnten“, schaut

Bergmann, aktuell noch Leiter des Haupt-, Personal-, Rechts- und Ordnungsamtes in der Stadtverwaltung Greiz, zuletzt während einer Pressekonferenz im Landratsamt in die Zukunft.

Mit Hinblick auf die finanzielle Situation im Landkreis fährt er fort: „Es wird vermutlich auch klare Einschnitte geben müssen. Dabei ist jedoch wichtig, dass wir die Pflichtaufgaben unserer Verwaltung erfüllen, handlungsfähig bleiben und im Idealfall auch Spielräume für freiwillige Leistungen bewahren.“ Dabei komme Bergmann jedoch nicht mit dem Anspruch, alles anders zu machen – das sei unprofessionell. „Vielmehr werde ich meinen neuen Kollegen auf Augenhöhe begegnen. Denn die Ideen kommen nur im Miteinander“, kündigt der 51-Jährige an.

„Er war mein klarer Favorit, ist hochkompetent und hat zudem den unverstellten Blick von Außen“, freut sich indes Landrätin Michaela Sojka. Derzeit wohnt Bergmann noch in Zeulenroda-Triebes, wird die ersten Tage und Wochen nach Altenburg pendeln. „Ich werde mir allerdings eine Wohnung im Landkreis suchen“, sagt der Verwaltungsfachmann. „Mit der Entscheidung werde ich mir aber noch etwas Zeit lassen. Jetzt freue ich mich erst einmal auf meinen ersten Arbeitstag im Landratsamt“, fügt Bergmann abschließend an.

Tom Kleinfeld



Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

**Von Anfang bis Eigentum für Sie da.  
Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.**

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

**Sparkasse  
Altenburger Land**

**Fragen Sie jetzt nach unserem aktuellen Zinsangebot. Es lohnt sich!** Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg,  
**Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Altenburg, Lindenaustraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 405, Telefon: 03447 586-965 Telefax: 03447 586-966 E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de Internet: www.altenburgerland.de  
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A  
**Vergabenummer: SV-L 001-2015**  
**c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:** Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.  
**d) Ort der Anlieferung:** Schulen im Landkreis Altenburger Land  
**Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:**  
**Lieferung von Mülleimerbeuteln, Abfallsäcken, Hygienepapieren und Seife**  
- ca. 3 900 Rollen Mülleimerbeutel verschiedener Größen  
- ca. 1 000 Rollen Abfallsäcke  
- ca. 24 500 Rollen Toilettenpapier  
- ca. 600 Kartons Hygienepapiere  
- ca. 80 Kanister Cremeseife  
**e) Aufteilung in Lose:** nein

**f) Nebenangebote:** nicht zugelassen  
**g) Ausführungsfristen:** Anlieferung: 12./22./37./47. KW 2015  
**h) Anforderung der Vergabeunterlagen:** per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.  
**i) Ablauf der Angebotsfrist:** 10.02.2015 um 11 Uhr  
**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 13.03.2015  
**j) geforderte Sicherheiten:** keine  
**k) Zahlungsbedingungen:** gemäß VOL/B  
**l) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6 VOL/A  
**Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:** Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).  
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, sind zugelassen.  
**Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter  
**m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:**  
Höhe der Kosten: **5,00 Euro**  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle  
Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land  
BIC: HELADEF1ALT  
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00  
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 001-2015  
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn  
- die Vergabeunterlagen per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden und  
- gleichzeitig die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie  
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
**Versand der Unterlagen ab:** 26.01.2015  
**n) Zuschlagskriterien:** Wertungskriterium Preis  
**Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 99423 Weimar  
  
im Auftrag  
  
Wolfgang Kopplin  
Fachdienstleiter

Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Konzernabschluss 2013 der Klinikum Altenburger Land GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 16. Oktober 2014 den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 15. August 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung liegen vom **9. bis 13. Februar 2015 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr** in den Räumen der Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10, zur Einsichtnahme aus.

Dr. Gundula Werner,  
Dr. Lutz Blase  
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in seiner öffentlichen **Sitzung am 1. Dezember 2014** folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 11:**  
Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Gebäudeinnenreinigung in der Staatlichen Grundschule Schmölln, Finkenweg 12, 04626 Schmölln, der Firma Söffge Büro-, Gebäude- und Treppenhausreinigung GmbH, Geschäftsführerin Kathrin Voigt, Mockauer Straße 113, 04357 Leipzig, auf das Angebot vom 02.10.2014 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 35.989,07 Euro pro Jahr zu erteilen. Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 1. Februar 2015 und beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich auf unbestimmte Zeit, soweit der Vertrag

nicht gekündigt wird oder aufgrund des Eintritts einer auflösenden Bedingung endet.

**Beschluss Nr. 12:**  
Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Heizöl für 6 Schulen des Landkreises Altenburger Land der Firma Präg Energie GmbH & Co. KG, Niederlassung Weimar, Verkaufsleiterin Frau Carmen Rögner, über der Nonnenwiese 7, 99428 Weimar, auf das Angebot vom 21.10.2014 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 120.592,22 Euro zu erteilen. Die Lieferung des Heizöls erfolgt ab 1. März 2015 bis zum 29. Februar 2016 nach Bedarf an die Schulen.

Michaele Sojka  
Landrätin

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint am **Samstag, 7. Februar 2015**

Redaktionsschluss: 27. Januar 2015

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 2. Sitzung am 18. September 2014 folgenden **Beschluss Nr. 3** gefasst: Der Ausschuss für Soziales und Ge-

sundheit des Kreistages beschließt die Gewährung einer Zuwendung im Wege der Projektförderung als Anteilsfinanzierung an die Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen der HORIZONTE

gGmbH Altenburg, Carl-von-Ossietzky-Str. 19, 04600 Altenburg in Höhe von bis zu 30.000,00 €.

Michaele Sojka  
Landrätin

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt**

zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet für den Zeitraum einer Krankheitsvertretung und soll in Teilzeit mit voraussichtlich 30 Stunden pro Woche erfolgen. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes geltenden Tarifvertrag TVöD.

Der/Die Bewerber/in soll eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r vorweisen. Berufserfahrung im Einwohnermeldeamt ist von Vorteil. Selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und

Zuverlässigkeit sind als Grundvoraussetzung zu verstehen. Ein Führerschein der Klasse B ist notwendig.

**Zu den wesentlichen Aufgaben der zu besetzenden Stelle gehören alle im Einwohnermeldeamt anfallenden Tätigkeiten:**

- Pass- und Personalausweisanlagen
- Führen des Melderegisters
- Auskünfte, Auswertungen Melderegister
- Datenübermittlung
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Ausstellen von Bescheinigungen
- Mitwirkung bei Wahlen
- Erstellen von Statistiken
- Ausstellen von Jagd- und Fischereischeinen

Aussagefähige Bewerbungsunter-

lagen mit den dazugehörigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **6. Februar 2015** an die

Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“  
Personalamt, z. Hd. Frau Wendt  
Dorfstraße 32, 04626 Mehna.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens nicht zurückgesandt werden und die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen vernichtet werden. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Stefanie Kranz  
Gemeinschaftsvorsitzende

Impressum:

Herausgeber:  
Landkreis Altenburger Land  
vertreten durch die Landrätin  
Lindenaustraße 9  
04600 Altenburg  
www.altenburgerland.de

Redaktion:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jana Fuchs (JF)  
Telefon: 03447 586-270  
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de  
  
Tom Kleinfeld (TK)  
Telefon: 03447 586-264  
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:  
Kerstin Gabler (Ga)  
Telefon: 03447 586-273  
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de  
  
Cathleen Bethge (Be)  
Telefon: 03447 586-258  
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:  
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,  
Peterssteinweg 19  
04107 Leipzig  
Telefon: 03447 574942  
Telefax: 03447 574940

Fotos:  
Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:  
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro



Öffentliche Bekanntmachung			
der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse			
<p>Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner <b>6. Sitzung am 3. Dezember 2014</b> folgende Beschlüsse gefasst:</p> <p><b>Beschluss Nr. 60:</b> Nach § 110 Abs. 4 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung wählt der Kreistag Herrn Matthias Bergmann zum hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land.</p> <p><b>Beschluss Nr. 61:</b> Der Kreistag beschließt den Nahverkehrsplan 2014 – 2018 für den Landkreis Altenburger Land.</p> <p><b>Beschluss Nr. 62:</b> Der Kreistag gibt sich die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung.</p> <p><b>Beschluss Nr. 63:</b> Der Kreistag beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt, deren Angebot in der Anlage beigefügt ist, zu bestellen.</p> <p><b>Beschluss Nr. 64:</b> Der Kreistag beschließt: 1. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Kreisstraßenmeisterei wird beauftragt, das Objekt, bestehend aus den Flurstücken 183/8; 183/17; 183/18; 183/26 und 183/35 der</p>	<p>Gemarkung Molbitz, Flur 2, im Zuge eines öffentlichen Verfahrens zu veräußern. 2. Punkt 3 des Beschlusses des Kreistages Nr. 87 vom 1. Dezember 2010 „Abbruch des Bestandsobjektes in Molbitz (ohne Lagerplatz) nach der Fertigstellung des Neubaus“ wird unter der Bedingung aufgehoben, dass eine Veräußerung des Objektes erfolgt. 3. Die eingesparten Abrisskosten und der Verkaufserlös werden für die weitere Betriebsausstattung der Kreisstraßenmeisterei eingesetzt. 4. Die Ausschreibungsentscheidung wird im Einvernehmen mit dem Werkausschuss gefasst.</p> <p><b>Beschluss Nr. 65:</b> Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 18.07.2014 gefassten Beschluss zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 zu und beschließt: 1. den Konzernjahresabschluss mit folgendem Ergebnis festzustellen: Konzernjahresüberschuss 2013 2.258.254,72 € auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn ./ 67.133,48 € Konzerngewinn 2.191.121,24 € 2. die Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten, 3. den Aufsichtsrat der Klinikum</p>	<p>Altenburger Land GmbH zu entlasten.</p> <p><b>Beschluss Nr. 66:</b> Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 01.10.2014 gefassten Beschluss der Gesellschafterversammlung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH zu und beschließt: Die Geschäftsführung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird beauftragt, den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan (bestehend aus Vermögens-, Finanz-, Ertrag-, Stellen- und Investitionsplan) der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2015 mit dem Stand vom 24.09.2014 umzusetzen.</p> <p><b>Beschluss Nr. 67:</b> Der Kreistag beschließt, das Lerchenberggymnasium, Borchertstraße 2 - 4, 04600 Altenburg mit einer voraussichtlichen Teilsanierungssumme von 1,7 Mio. Euro zur Vorhabensanmeldung ab 2015 beim Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2015 und dem Finanzplan 2016/17 des Landkreises anzuzeigen.</p> <p><b>Beschluss Nr. 68:</b> Der Kreistag beschließt die Vergabe von Planungsleistungen &gt;100.000</p>	<p>Euro zur Sanierung der Bühnenmaschinerie an der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg entsprechend Anlage für die Leistungsphasen 1 bis 3.</p> <p><b>Beschluss Nr. 69:</b> Der Kreistag beauftragt die Landrätin, für die Kreuzungsmaßnahme „Errichtung einer neuen Bahnübergangssicherungsanlage in der Ortslage Lehdorf/Bhf. einschließlich der Herstellung einer S-förmigen Kurve zur Verlängerung der Aufstelllänge der K 207 bis zur Einmündung in die B 93“ eine Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG abzuschließen, in welcher der Landkreis Altenburger Land von allen kreuzungsbedingten Kosten aus dieser Maßnahme durch die DB Netz AG freigestellt wird.</p> <p><b>Beschluss Nr. 70:</b> Der Kreistag entsendet nachfolgende Kreistagsmitglieder in den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land: Mitglieder: 1. Kathrin Lorenz 2. Brigitte Dütsch</p> <p><b>Beschluss Nr. 71:</b> Der Kreistag entsendet als Stellvertreter für das Mitglied Christian Gumprecht das Kreistagsmitglied Herrn Ralf Plötner in den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land.</p> <p><b>Beschluss Nr. 72:</b> Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Christopher Köhler als stellvertretendes Mitglied für das stimmberechtigte Mitglied Thomas Hummel in den Jugendhilfeausschuss.</p> <p><b>Beschluss Nr. 73:</b> Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 100.000,00 Euro zur Beschaffung eines Kassenautomaten. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 88000.34010 (Erlöse aus Grundstückstauschvertrag).</p> <p><b>Beschluss Nr. 74:</b> Der Kreistag beschließt, die Landrätin aufzufordern, einen Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 spätestens bis zum 31.01.2015 zu erarbeiten. Der Entwurf ist vollständig mit allen Bestandteilen vorzulegen. Die Kreistagsbeschlüsse zu Investitionen sind einzuarbeiten. Die Beratungen in den Ausschüssen sind so zu organisieren, dass zum geplanten Kreistag am 04.03.2015 der Haushaltsplan als Beschlussvorlage eingebracht werden kann.</p> <p>Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.</p> <p>Michaela Sojka Landrätin</p>

Öffentliche Bekanntmachung		
Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land		
<p><b>1.</b> Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss - Nr. 11/2014 vom 04. Dezember 2014 den Jahresabschluss 2013 vom 25.07.2014 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land wie folgt festgestellt: Bilanzsumme: 95.371.934,30 € Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung 811.574,66 €</p> <p><b>2.</b> Der Jahresgewinn im Bereich Abwasser in Höhe von 440.340,01 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresgewinn im Bereich Wasser in Höhe von 371.234,65 € soll ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen werden.</p> <p><b>3.</b> Der Bestätigungsvermerk, der zur Abschlussprüfung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Sitz in Chemnitz, für den Jahresabschluss lautet: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Nobitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung</p>	<p>über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Ein-</p>	<p>wendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“</p> <p><b>4.</b> Laut § 24 Absatz 3 der Verbandssatzung des ZAL wurde der Prüfbericht zur 93. öffentlichen Verbandsversammlung am 4. Dezember 2014 durch den Prüfungsausschuss vorgestellt.</p> <p><b>5. Auslegungshinweis:</b> Der Jahresabschlussbericht 2013 liegt in der Zeit vom 26. Januar 2015 bis 3. Februar 2015 in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz, von 8 Uhr bis 16 Uhr öffentlich aus. Es können auch Termine zur Einsichtnahme im Sekretariat unter Telefon-Nr. 03447 56730 außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden.</p> <p>Wilchwitz, den 8.12.2014 gez. Melzer Verbandsvorsitzender</p>

Der Bürgerservice Altenburg ist für Sie da																															
<p>Wir vermitteln zwischen Bürger und Verwaltung und beraten Sie in Angelegenheiten unserer Kreisverwaltung. Wir unterstützen Sie beim Ausfüllen von Antragsformularen und leiten Ihre Unterlagen an den entsprechenden Fachdienst weiter. Bei Bedarf vereinbaren wir für Sie einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter.</p> <p><b>Anträge, die Sie im Bürgerservice erhalten (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Bildung- und Teilhabe</li><li>◆ Bundeselterngeld</li><li>◆ Bafög</li><li>◆ Ermäßigung bzw. Erlass der Hortgebühren</li><li>◆ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege</li><li>◆ Gewerbeanmeldung und -abmeldung</li><li>◆ Jugend-, Sport- und Ehrenamtsförderung</li><li>◆ Schwerbehindertenanträge, Neufestsetzung und Landesblindengeld</li><li>◆ Unterhaltssicherung an freiwillig Wehrdienstleistende und Wehrübende</li><li>◆ Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)</li></ul> <p><b>Weitere Serviceleistungen sind zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Amtliche Beglaubigungen</li><li>◆ Einzahlung von Verwaltungsgebühren</li><li>◆ Erteilung von Sozialpässen</li><li>◆ Verkauf von Wertstoffsäcken und Ausgabe von gelben Säcken</li><li>◆ Widersprüche bzw. Einsprüche zur Niederschrift</li><li>◆ Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht bzw. auf Ermäßigung des Rundfunkbeitrages</li></ul>	<p><b>Öffnungszeiten</b></p> <p><b>Bürgerservice Altenburg</b> Lindenaustraße 9 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-102 Telefax: 03447 586-101 E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de</p> <table><tr><td>Montag</td><td>8 bis 16 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag</td><td>8 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch</td><td>8 bis 13 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag</td><td>8 bis 16 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag</td><td>8 bis 13 Uhr</td></tr></table> <p>Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.</p> <p><b>Öffnungszeiten der Fachdienste</b></p> <table><tr><td>Montag</td><td>geschlossen</td></tr><tr><td>Dienstag</td><td>8 bis 12 Uhr 13:30 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch</td><td>geschlossen</td></tr><tr><td>Donnerstag</td><td>8 bis 12 Uhr 13:30 bis 16 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag</td><td>geschlossen</td></tr></table> <p><b>Fachdienst Straßenverkehr</b> Martin-Luther-Straße 1 a 04600 Altenburg</p> <table><tr><td>Montag</td><td>8 bis 12 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag</td><td>8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch</td><td>geschlossen</td></tr><tr><td>Donnerstag</td><td>8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag</td><td>8 bis 12 Uhr</td></tr></table> <p>Terminvereinbarungen sind außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit möglich.</p> <p>www.altenburgerland.de</p>	Montag	8 bis 16 Uhr	Dienstag	8 bis 18 Uhr	Mittwoch	8 bis 13 Uhr	Donnerstag	8 bis 16 Uhr	Freitag	8 bis 13 Uhr	Montag	geschlossen	Dienstag	8 bis 12 Uhr 13:30 bis 18 Uhr	Mittwoch	geschlossen	Donnerstag	8 bis 12 Uhr 13:30 bis 16 Uhr	Freitag	geschlossen	Montag	8 bis 12 Uhr	Dienstag	8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr	Mittwoch	geschlossen	Donnerstag	8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr	Freitag	8 bis 12 Uhr
Montag	8 bis 16 Uhr																														
Dienstag	8 bis 18 Uhr																														
Mittwoch	8 bis 13 Uhr																														
Donnerstag	8 bis 16 Uhr																														
Freitag	8 bis 13 Uhr																														
Montag	geschlossen																														
Dienstag	8 bis 12 Uhr 13:30 bis 18 Uhr																														
Mittwoch	geschlossen																														
Donnerstag	8 bis 12 Uhr 13:30 bis 16 Uhr																														
Freitag	geschlossen																														
Montag	8 bis 12 Uhr																														
Dienstag	8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr																														
Mittwoch	geschlossen																														
Donnerstag	8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr																														
Freitag	8 bis 12 Uhr																														



Öffentliche Bekanntmachung nach VOB/A

**a) Auftraggeber:**  
Stadtverwaltung Gößnitz  
Freiheitsplatz 1  
04639 Gößnitz

**b) Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung VOB/A

**c) Form der Angebote:**  
Angebote sind schriftlich per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

**d) Art des Auftrages:**  
**Bauleistungen**  
Neubau Kindertagesstätte „Knirpsenland“, ca. 620 m² Nutzfläche, ca. 2.580<sup>3</sup> umbauter Raum

**e) Ort der Ausführung:**  
Altenburger Straße 7  
04639 Gößnitz  
Flur 3, Flurstück 382/3

**f) Art und Umfang der Leistungen:**  
**Los 4 Fenster, Außentüren, Sonnenschutz**  
- ca. 23 St. Kunststofffenster und mehrflüglige Elemente  
- ca. 3 St. Rundfenster als Festverglasung  
- ca. 26 m innere Fensterbänke aus Werzalit  
- ca. 25 m Raffstoreanlagen  
- ca. 1 St. 2-flügl. Haupteingangstür mit Seitenteilen, Alu  
- ca. 4 St. Nebeneingangstüren, Alu  
- ca. 3 St. Stahltüren  
**Los 5 Estricharbeiten**  
- ca. 360 m² Zementestrich als Heizestrich  
- ca. 290 m² Zementestrich  
**Los 6 Innenputzarbeiten**  
- ca. 1650 m² Innenputz  
**Los 7 Trockenbauarbeiten**  
- ca. 110 m² Trockenbauwände Wd 12,5 cm bis 15 cm  
- ca. 615 m² abgehängte Decken als Rasterdecken  
- ca. 18 m² Deckenverkleidung aus Gipskarton incl. Dämmung  
- ca. 575 m² Dachbodendämmung Miwo 035, d = 20 cm  
- ca. 60 m Laufstege  
- ca. 11 m Lattenverschläge  
**Los 8 Innentüren**  
- ca. 21 St. Innentüren mit Stahlzargen, teilweise mit Oberlichtverglasung, Glasausschnitt und feststehenden Seitenteilen  
- ca. 4 St. 2-flüglige Innentüren mit Stahlzargen, mit Oberlichtverglasung und Glasausschnitt  
- ca. 3 St. Oberlichter als Festverglasung G 30

- ca. 2 St. Stahltüren T-30 RS

**g) Ausführungszeitraum:**  
14. KW 2015 in Bauabschnitten, witterungsabhängig

**h) Nebenangebote:**  
Nebenangebote sind zugelassen

**i) Anforderung der Verdingungsunterlagen**  
Bewerbungen/Teilnahmeanträge sind schriftlich bis 29.01.2015 beim Architektur- und Ingenieurbüro Wittig/Hegenbarth Brandstraße 7 04626 Schmölln anzumelden.  
Telefon: 034491 26261  
Telefax: 034491 81130

**j) Ausgabe bzw. der Versand der Unterlagen**  
Lose 4 – 8, **ab 03.02.2015**

**k) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen**  
Los 4 – 15,00 €, Los 5 – 8,00 €  
Los 6 – 8,00 €, Los 7 – 10,00 €  
Los 8 – 10,00 €  
Die Unterlagen werden nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges übergeben.  
Los 1 bis 3, Architekturbüro Wittig, auf das Konto bei der VR Bank Altenburger Land  
IBAN: DE 43 8306 5408 00000 27790  
BIC: GENODEF1SLR  
Die Unkostenbeiträge werden nicht zurückerstattet.  
Bei Postversand trägt der Bieter das Risiko.

**l) Angebote sind zu richten an:**  
siehe a)  
Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

**m)** Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

**n) Einreichungs- und Eröffnungs-termin:**  
**Los 4** – Fenster, Außentüren, Sonnenschutz: 18.2.2015, 9 Uhr  
**Los 5** – Estricharbeiten: 18.2.2015 9:15 Uhr  
**Los 6** – Innenputzarbeiten: 18.2.2015, 9:30 Uhr  
**Los 7** – Trockenbauarbeiten: 18.2.2015, 9:45 Uhr  
**Los 8** – Innentüren: 18.2.15, 10 Uhr  
Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Sitzungssaal

**o) Geforderte Sicherheiten:**  
Gewährleistung 4 Jahre

**p) Nachweise:**  
gemäß VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in das Präqualifikationsverzeichnis.  
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“, Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Handwerkskarte und Freistellungsbescheinigung einzureichen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für vorgesehene Nachunternehmen abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer der Eintragung ins Präqualifikationsverzeichnis.  
Der Bieter sowie eventuelle Nachauftragnehmer müssen nachweislich gem. VOB/A § 6 Abs. 3 für die ausgeschriebenen Leistungen qualifiziert sein.  
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) kann vor Zuschlagserteilung abgefordert werden.

**q) Ablauf der Zuschlagsfrist:**  
Lose 4 – 8, 18.04.2015

**r) Auskünfte erteilt:**  
siehe i)

**s) Vergabeprüfstelle:**  
Landratsamt Altenburger Land  
Fachdienst Kommunalaufsicht  
Lindenaustraße 9  
04600 Altenburg

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

Stadtverwaltung Gößnitz

Wolfgang Scholz  
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 UVPG

Die Firma BioWag Umwelttechnik GmbH, Bollhäger Weg 7 in 18209 Reddelich hat am 1. März 2014 einen Antrag auf Genehmigung gemäß §§ 4, 6 und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen (WEA) Typ Vestas V 112 mit einer Nennleistung von je 3,0 MW auf dem Standort Gemarkung Kraasa, Flur 3, Flurstücke 1/4 und 3/1 gestellt. Es handelt sich um eine genehmigungsbedürftige Anlage entsprechend Nr. 1.6.2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV). Die Nabenhöhe der beantragten Windenergieanlagen beträgt 140 m bzw. 119 m und der Rordurchmesser 112 m. Die beantragten Windenergieanlagen sollen im ausgewiesenen und bestätigten Vorranggebiet W-2 Naundorf des genehmigten und rechtskräftigen Regionalen Raumordnungsplans Ostthüringen errichtet werden.  
Für die Errichtung von einer oder mehrerer Windenergieanlagen ist nach § 3c Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749), in Verbindung mit Anlage 1, Punkt 1.6.3 UVPG sowie Anlage 1, Punkt 3.2 des Thüringer Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (ThürUVPG) vom 20. Juli 2007 (GVBl. Nr.7 S. 85), in der jeweils geltenden Fassung, eine standortbezogene bzw. allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls auf Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

**Nach § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:**

Im Rahmen der standortbezogenen bzw. allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2, Nummer 2 zum UVPG wird nach § 3 c UVPG festgestellt, dass durch die Errichtung und durch den Betrieb der zwei geplanten WEA in dem Gebiet keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.  
Somit besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.  
Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.  
Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 47 des Gesetzes vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154) sowie des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (ThürGVBl. S. 513), zuletzt geändert am 13. März 2014 (ThürGVBl. S. 92) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 15.1.2015

Michaele Sojka  
Landrätin

### Online-Service

Unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreiverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend zu informieren: unter anderem gibt es eine Übersicht aller Fachdienste mit Aufgabengebieten, Kontakt und Sprechzeiten, einen Formularservice, Kreistagsinformationen, oder einen Veranstaltungskalender.

### NICHTAMTLICHER TEIL

[Partner gesucht](#)

## Interessenbekundung für Leistungen zur Schulbegleitung im Landkreis Altenburger Land

**Altenburg.** Alle Schüler mit und ohne Behinderung haben das gleiche Recht auf Bildung; das garantiert ihnen Artikel 24 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.  
Schulbegleiter oder Schulassistenten leisten dabei Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung im Sinne von § 54 SGB XII und/oder § 35a SGB VIII. Ihre Unterstützung soll behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht ermöglichen bzw. erleichtern und ihnen die Teilnahme an Veranstaltungen oder Fahrten der Schule oder des Klassenverbandes ermöglichen. Die Hilfe ist darauf gerichtet, vorhandene Fertigkeiten und Fähigkeiten von Kindern oder Jugendlichen soweit zu erhalten oder auszubauen,

dass ein regelmäßiger Schulbesuch ermöglicht wird und dieser künftig so weit wie möglich unabhängig von dieser Hilfe bewältigt werden kann. Aufgaben eines Schulbegleiters können dabei lebenspraktische Hilfestellungen, einfache pflegerische Tätigkeiten, Hilfen zur Mobilität, Unterstützung bei der Kommunikation und/oder die Stärkung eines angemessenen Sozialverhaltens sein. Schulbegleiter sollen so viel wie nötig und so wenig wie möglich assistieren.  
Der Landkreis Altenburger Land als öffentlicher Träger der Sozial- und Jugendhilfe beabsichtigt, diese Aufgaben ab dem Schuljahr 2015/2016 auf Grundlage der §§ 75 ff. SGB XII und § 77 SGB VIII an Dritte zu übergeben. Dieser Aufruf richtet sich an Verbände, Vereine und Dienste, die im sozialen, sozialpädagogischen oder medizinisch-

therapeutischen Bereich tätig sind. Es soll ermittelt werden, ob Interesse an der Durchführung dieser Aufgabe und den Abschluss von Vereinbarungen auf o.g. Grundlagen besteht.  
Bei den Vereinbarungen handelt es sich um öffentlich-rechtliche Verträge. Vereinbarungen können mit einem Leistungserbringer nur geschlossen werden, wenn die zu erbringenden Leistungen fachlich geeignet und die zu vereinbarenden Entgelte leistungsgerecht sind. Der Landkreis Altenburger Land beurteilt die Eignung nach den Anforderungen von Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen bzw. von Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen. Darüber hinaus sollte der Leistungserbringer seinen Sitz oder eine Niederlassung im Landkreis Altenburger Land oder in dessen

unmittelbarer Nachbarschaft haben.  
Ihre Interessenbekundung mit kurzer schriftlicher Darstellung des Aufgabenprofils Ihres Verbandes, Vereins oder Dienstes bitten wir **bis zum 28.02.2015** zu senden an:

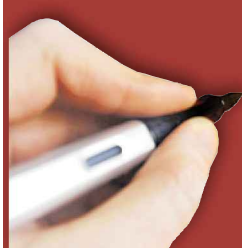
Landkreis Altenburger Land  
Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit, Dirk Nowosatko  
„Interessenbekundung Schulbegleitung“  
Lindenaustraße 9  
04600 Altenburg

Für Ihre Rückfragen steht Ihnen der Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit unter der Telefonnummer 03447586-587 zur Verfügung.  
*Dirk Nowosatko,  
Leiter des Fachbereiches  
Soziales, Jugend und  
Gesundheit*

## IHK, GfAW und TAB beraten

**Altenburg.** Der nächste Sprechtag der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK), der Thüringer Aufbaubank (TAB) und der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW) findet am **Mittwoch, 10. Februar 2015**, im Landratsamt, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, statt. Die **GfAW** bietet Informationen zu allen arbeitsmarktpolitischen Programmen und berät in der Zeit von **10 bis 13 Uhr**. Die Vertreter der IHK stehen von **9 bis 15 Uhr** für die Beratung zur Verfügung. Die **Thüringer Aufbaubank** wendet sich an Unternehmen in der Region und informiert von **9 Uhr bis 12 Uhr** über die aktuellen Programme und Konditionen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um **Voranmeldung** unter Telefon 03447 586-278 gebeten.  
*Wolfram Schlegel,  
Leiter des Fachdienstes  
Wirtschafts- und Tourismusförderung*





# Notizen aus dem

**KLINIKUM**  
Altenburger Land

## Brandschutz hat hohe Priorität im Klinikum Altenburger Land Brandschutzhelferausbildung an den Standorten Altenburg und Schmölln

„Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jeder Zeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen **Glücksfall** dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.“ Dieser Auszug aus einer Schrift des Oberverwaltungsgerichtes Münster von 1987 zeigt, dass Brandschutz schon seit langem ein brandaktuelles Thema ist und immer bleiben wird.

zu schützen und im Ernstfall schnellstmöglich zu retten. Vieles wird heute aus Kunststoffen hergestellt, denn diese entsprechen höchsten hygienischen Anforderungen. Doch gerade das bedeutet gleichzeitig zahlreiche leicht entflammbare Materialien unter einem Dach. Der daraus resultierenden hohen Verantwortung ist sich wohl jeder im Klinikum Beschäftigte bewusst. Und damit das so bleibt, werden alle regelmäßig in theoretische und praktische Unterweisungen einbezogen.



Theoretische und praktische Unterweisung in Altenburg.

im Brandfall zu schützen und wenn nötig, schnellstmöglich zu evakuieren. Ein entsprechender Handlungs- und Evakuierungsplan regelt das Verhalten der Angestellten des Klinikums. So gibt es eine hierarchisch strukturierte Auflistung derjenigen, die im Brandfall oder bei Brandgefahr telefonisch informiert und mobilisiert werden müssen. Ein einmal ausgebrochenes Feuer lässt den Menschen keine Zeit, darum muss klar sein, wie und wann in welcher Weise zu handeln ist.

fachmann, geschult und in die Grundlagen des Brandschutzes und des richtigen Handelns eingewiesen. Im Vordergrund der Ausbildung standen Themen wie

- Rechtsgrundlagen des Brandschutzes
- Verhalten im Brandfall
- Brandschutzorganisation
- Brandentstehung und Brandbekämpfung

und natürlich praktische Übungen im Freien mit Handfeuerlöschern.

Nach neuesten gesetzlichen Bestimmungen ist ein großes Klinikum wie das Altenburger verpflichtet, 5 % der Belegschaft zum Brandschutzhelfer ausbilden zu lassen. Erfreulicherweise folgten dem Schulungsauftrag der Geschäftsführung vor gut einem halben Jahr freiwillig etwa 45 Personen, vorwiegend aus dem Pflegebereich. In kleinen Gruppen wurden diese 45 Personen im November des letzten Jahres an insgesamt vier Tagen von Peter Seltmann, Niederlassungsleiter der Firma Wannert Feuerschutz GmbH Chemnitz und erfahrener Brandschutz-

Aufgabe des Brandschutzhelfers ist es von nun an, mögliche Mängel an Brandschutzvorrichtungen oder Verstöße gegen Brandschutzbestimmungen zu erkennen und den Leiter der Abteilung Technik, Tilo Knoblauch, darüber zu informieren. Sie sollen als Erste im Brandfall mit Umsicht und sachlichem Engagement agieren und den Rettern, z. B. im Fall einer Evakuierung, zur Seite stehen. Das Löschen eines Brandes und das Retten von Menschen werden sie selbstverständlich den Profis überlassen.

Text: Ilka Schiwiek



Acht zukünftige Brandschutzhelfer beim praktischen Üben in Schmölln.  
Fotos: Klinikum Altenburger Land

Krankenhäuser gehören zu den so genannten Sonderbauten. Das sind Gebäude oder Gebäudekomplexe, in denen sich z. B. ständig viele Menschen aufhalten. Hier gelten besondere Brandschutzregeln. Darum werden Krankenhäuser alle fünf Jahre auf ihre brandschutztechnische Sicherheit und Aktualität fachmännisch überprüft. Und das hat auch Sinn. Denn schließlich geht es vor allem darum, Menschenleben

Jeder weiß: Technik ist das Eine. Wie sieht es aber mit denen aus, die in einem solchen Haus tätig sind. Sie sollten in der Lage sein, im Brandfall richtig zu reagieren. Das Klinikum führt aus diesem Grunde jährlich Brandschutzbelehrungen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch, auch in Form von praktischen Übungen am Feuerlöscher. Das gibt ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen. Nicht zuletzt gilt es, Patienten

## Einladung zur Ausbildungsmesse in Zwickau

Besuchen Sie Susanne Steinmetz an unserem Stand auf der großen Ausbildungsmesse „Zukunft hier“ in Zwickau am **31.01. und 01.02.2015** und erfahren Sie mehr über das Klinikum Altenburger Land und die hier möglichen Ausbildungen.

Am Klinikum Altenburger Land stehen auch in diesem Jahr wieder 25 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. 12 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe für Auszubildende zur Verfügung.

Absolventen in der Gesundheits- und Krankenpflege gehören zu den gefragtesten Arbeitskräften am Arbeitsmarkt.

Mehr Informationen unter [www.klinikum-altenburgerland.de/Krankenpflegeschule](http://www.klinikum-altenburgerland.de/Krankenpflegeschule)



Susanne Steinmetz (re.) ist Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema Ausbildung.

## FRISEURSALON IM FOYER ZU VERMIETEN

Im Klinikum Altenburger Land werden jährlich 18.000 stationäre und 26.000 ambulante Patienten behandelt. Über 800 Mitarbeiter sind im Klinikum Altenburger Land tätig.

Für unseren Frisörsalon im Eingangsbereich des Klinikums in Altenburg suchen wir neue Mieter. Die Fläche des Frisörsalons mit Nebenräumen beträgt 38,3 m².

Die Vermietung erfolgt inklusive der zeitgemäßen, einsatzbereiten Einrichtung.

Bereits von 1997 bis 2013 hatte sich hier ein öffentlicher Friseursalon etabliert, der sowohl von Patienten, Besuchern und auch Mitarbeitern sehr vermisst wird.

Möchten Sie diesen Service wieder einrichten? Dann wenden Sie sich bitte an Herrn Nitschke, Tel. 03447 52-2213, [www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de)

**KLINIKUM**  
Altenburger Land



Wir laden ein zum

## INFOABEND

für werdende Eltern

**am Mittwoch,  
04. Februar 2015, 19 Uhr**



Alle Informationen und Kursangebote unter [www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de)



„Grüne Woche“ in Berlin

## „Wir kehren mit jeder Menge Ideen zurück nach Altenburg“



Ministerpräsident Bodo Ramelow (Mitte) und Ministerin Birgit Keller (l.) am Altenburger Messestand

**Landkreis/Berlin.** Diese Messe macht einfach Spaß! Vor acht Tagen startete in Berlin die weltweit größte Verbrauchermesse, die „Grüne Woche“. Für ganz Kurzenschlossene: Sie geht noch bis morgen, den 25. Januar. Rund 1.600 Aussteller aus knapp 70 Ländern präsentieren sich in den 26 restlos ausgebauten Hallen, insgesamt rechnet man mit 400.000 Besuchern. Bilanz wird natürlich erst im Nachgang gezogen. Am Messestand des Freistaates Thüringen in Halle 20 zeigt sich bis morgen auch noch das Altenburger Land mit einem Stand

dem internationalen Publikum. „Unser Landkreis-Stand wird mit Melanie Hußner und Laura Helbig von zwei Auszubildenden der Kreisverwaltung betreut“, sagt Landrätin Michaela Sojka. Die zwei Damen präsentieren sich als Marche in original Altenburger Bauerntracht. Traditionell besuchte der neue Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow gemeinsam mit Birgit Keller, Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, dem Thüringer Bauernpräsidenten, weiteren Ministern und Staatssekretären sowie Landräten alle 34 Unternehmensstände sowie die

Landkreisstände. Ein zünftiges Altenburger Bier am Stand der Brauerei ließ er sich auch schmecken. Neben dem Messe-Team reiste eine Altenburger Delegation, darunter Landrätin Michaela Sojka, Bürgermeister, Kreistagsabgeordnete nach Berlin, um Denkanstöße für das nächste Jahr zu bekommen. „Dann sind wir der Hauptstand der Gebietskörperschaften am Thüringen-Stand“, so Sojka. „Wir kehren mit jeder Menge Ideen zurück nach Altenburg“, fügt sie abschließend an.

Tom Kleinfeld



2016 wird das Altenburger Land zum Hauptstand Thüringens



Bodo Ramelow begrüßt Berndt Apel vom Kreisbauernverband. Apel lud Ramelow zum Landeserntedankfest im Oktober nach Altenburg ein.



In Bauerntracht: Melanie Hußner (l.) und Laura Helbig betreuen den Stand des Altenburger Landes



Bodo Ramelow, Birgit Keller und Michaela Sojka stoßen mit Altenburger Bier an



Die Delegation des Landkreises sammelte Ideen für den Auftritt des Altenburger Landes im kommenden Jahr; unter anderem auch für das Bühnenprogramm

„Jugend forscht“

## Interesse an Nachwuchswettbewerb ungebrochen

**Landkreis.** Am 30. November 2014 war Anmeldeschluss für Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“, der 2015 unter dem Leitspruch „Es geht wieder los!“ sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Wie in den vergangenen Jahren explodierten die Anmeldungen für den Ostthüringer Regionalwettbewerb kurz vor Ultimo und schlossen bei 96 Teilnehmern mit 49 Projekten.

Bis zum 19. Januar 2015 hatten die angemeldeten Teilnehmer Zeit, ihre Ideen umzusetzen und die fertigen Arbeiten in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik einzureichen. Dies war leider nicht bei allen Wettbewerbsteilnehmern von Erfolg gekrönt, sodass vier Projekte von insgesamt sechs Schülern zurückgezogen wurden. Gegenüber dem Spitzenergebnis des Vorjahres fehlen demzufolge neun Projekte, doch relativiert sich dieses Ergebnis, da Ostthüringen 13



Projekte aus der Randregion an den Südthüringer Wettbewerb abgetreten hat, um das Verteilungsgleichgewicht innerhalb der Schulamtsbezirke zu wahren. 27 Projekte entfallen auf „Jugend forscht“, und 18 Projekte auf „Schüler experimentieren“. Schwerpunktgebiete sind die Bereiche Arbeitswelt, Physik und Biologie. Die Projekte verteilen

sich auf 18 Schulen aus den Landkreisen Altenburger Land und Greiz sowie dem Saale-Holzland-Kreis und Saale-Orla-Kreis. Dabei dominiert das Altenburger Land mit fast 70 Prozent der eingereichten Arbeiten. Das Lerchenberggymnasium Altenburg führt die Rangliste souverän an, gefolgt von der Staatlichen Berufsbildenden Schule für

## Teilnahme am Thuringentag

**Wirtschaft und Soziales Altenburg** und dem Friedrichgymnasium Altenburg. Positiv ist die zunehmende Beteiligung von Grundschulen, wobei die Grundschulen aus Windischleuba und Gefell erstmalig in Rositz dabei sind. Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 5. und 6. März 2015 im Kulturhaus Rositz mit der Präsentation der Forschungsprojekte vor einer Fachjury sowie dem Publikum seinen krönenden Abschluss. Nochmals ergeht die eindringliche Bitte an alle potentiellen Sponsoren aus der Industrie, dem Handwerk, Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen: Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag diesen Wettbewerb und tragen so zum erfolgreichen Gelingen bei, damit er für die beteiligten Nachwuchsforscher zum unvergesslichen Erlebnis wird. Ansprechpartner ist der Patenträger WTC Altenburger Land e. V. unter Telefon 03447 8900911.

Heinz Teichmann,  
WTC Altenburger Land e. V.,  
Patentrebeauftragter  
„Jugend forscht“

**Altenburg/Pößneck.** Die Stadt Pößneck ist in diesem Jahr Gastgeber des 15. Thuringentages. Unter dem Motto „Viele Seiten: Pößneck!“ findet vom 26. bis 28. Juni 2015 das bedeutendste Bürgerfest im Freistaat Thüringen statt. Die Thüringer Landesregierung und die Stadt Pößneck laden alle Thüringer und deren Gäste ein, die verschiedenen Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkte zu besuchen. In bewährter Weise erhalten Vereine und Verbände wieder die Gelegenheit, sich während des Thuringentages zu präsentieren. Ein besonderer Höhepunkt soll der traditionelle Festumzug sein, der sich unter dem Motto „Viele Seiten – neue Bilder“ durch die Pößnecker Innenstadt bewegen wird – erwartet werden mehrere Zehntausend Schaulustige am Straßenrand. Alle Informationen rund um den Thuringentag 2015 sowie die entsprechenden Ansprechpartner und Anmeldeformulare sind im Internet unter [www.thuringentag-2015.de](http://www.thuringentag-2015.de) zu finden.



# Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



Tagesmutter Ines Massow

## „Warum ich nicht Erzieherin gelernt habe, weiß ich bis heute nicht“

Altenburg. Schon als Jugendliche zu Schulzeiten passte Tagesmutter Ines Massow in den Ferien gern auf andere Kinder auf. „Warum ich nach dem Abschluss 1985 nicht Erzieherin gelernt habe, weiß ich bis heute nicht“, so die gebürtige Dresdnerin mit einem Lächeln, die über Jahre im Einzelhandel tätig war, später auch als Arzthelferin arbeitete.

Seit 1994 betreute Massow dann nebenberuflich Sprösslinge von „Privatkunden“, bis sie sich 2009 entschied, die Qualifizierung zur Tagesmutter über das Landratsamt zu absolvieren. „Jetzt übe ich endlich die Tätigkeit hauptberuflich aus, die mich voll ausfüllt“, zeigt sich Massow glücklich. Dass sie sichtlich Freude an der Arbeit hat, merken auch ihre zu betreuenden Kinder Lennard, Ka-

tharina, Jannis und Pia – alle ein gutes Jahr alt. „Mittels Spiel- und Bewegungsliedern achte ich sehr darauf, dass die Motorik und Sprache der Kleinen gut ausgebildet wird. Ich bin auch immer voller ‚Inbrunst‘ dabei“, so die Tagesmutter mit einem Zwinkern. In ihrer Wohnung in der Humboldtstraße in Altenburg bieten sich hervorragende Bedingungen, zur Kinderbetreuung: Es gibt einen Garten mit Sandkasten, ein 25 Quadratmeter großes Spiel- und Esszimmer und da ihre vier Wände im Erdgeschoss liegen, müssen keine „gefährlichen“ Treppen gestiegen werden.

„Durch die zentrale Lage sind wir auch schnell am Teich oder im Inselzoo“, erklärt Massow. „Im Zoo haben wir sogar die Patenschaft für eine Ziege, die wir ‚Emma‘ nennen, übernommen. Die Augen

der Kinder leuchten immer, wenn es heißt, dass wir sie besuchen gehen“, fügt sie an. Auch beschäftigen sich die Kleinen liebend gern im großen Spielzimmer mit Bauklötzen, Bobbycars oder Puzzlespielen. „Da sind sie richtig mit Begeisterung dabei“, beschreibt Massow.

Frauen und Männern, die auch Tagesmutter bzw. Tagespapa werden wollen, rät sie abschließend: „Flexibilität ist ganz wichtig. Denn alle Eltern sind berufstätig, fangen zu unterschiedlichen Zeiten an, sodass man individuell auf Wünsche eingehen muss. Entscheidend dabei ist jedoch immer, dass die Kinder einen durchorganisierten Tagesablauf mit immer wiederkehrenden Ritualen wie Begrüßungsstanz, Mittagsschlaf oder Vesper haben.“

Tom Kleinfeld

Anschwung-Initiative

## Aufsichtspflicht und Datenschutz in der Kindertagesstätte



Die Arbeitsgruppe schaut sich eine DVD zur Aufsichtspflicht an. Im Vordergrund: Simone Bachmann, Leiterin der Kita „Krümelkiste“ und Sylvia Lange, Leiterin der Kitas „Sonnenschein“ und „Schwalbennest“

Altenburg. In den Monaten Dezember 2014 und Januar 2015 fanden wieder zwei Arbeitstreffen im Rahmen der Anschwung-Initiative „Qualität bewegt kommunale Kitas“ des Landkreises statt. Am 10. Dezember 2014 trafen sich 13 Pädagoginnen und die Kita-Fachberatung des Landratsamtes in der Gemeindeverwaltung Nobitz (OT Saa-ra), um wichtige Fragen rund um die „Aufsichtspflicht in der Kindertagesstätte“ zu klären.

Als kompetente Ansprechpartnerin war Sabine Petzke von der Unfallkasse Thüringen eingeladen. Sie stütze sich bei der Beantwortung zahlreicher Fragen auf die Erfahrungen des ehemaligen Richters und bekannten Fachbuchautors Prof. Simon Hundmeyer. Dieser greift, auf einer eigens zum Thema „Aufsichtspflicht in Ki-Ga und Hort“ produzierten DVD, rechtliche Grundlagen und wichtige Sachverhalte auf. Seine zentrale Aussage dazu lautet: „Was pädagogisch nachvollziehbar begründet ist, kann keine Aufsichtspflichtverletzung sein“.

Das Interview mit Herrn Prof. Hundmeyer verdeutlicht, dass Pädagogen auch dann verantwortungsbewusst

mit der Aufsichtspflicht umgehen, wenn sie den Kindern ermöglichen, ihrem angeborenen Entdeckerdrang nachzugehen. Des Weiteren sagt er, dass Kinder Freiraum benötigen und lernen müssen, mit Risiko ihrem Alter entsprechend umzugehen. Dabei sind die Pädagogen Begleiter, Beobachter, Unterstützer aber auch Aufsichtspersonen, die rechtzeitig eingreifen, wenn sich die Kinder bei der Entdeckung ihrer Umwelt in Gefahr begeben.

Weitere Themen der Arbeitsberatung mit Sabine Petzke waren Gesundheitsfürsorge, Versicherungsschutz und Brandschutz/Unfallverhütung. Der 11. Qualitätszirkel, der am 21. Januar 2015 stattfand, beinhaltete das sensible Thema: „Datenschutz in der Kindertageseinrichtung“. Unterstützung erhielt die feste Arbeitsgruppe hier durch die Datenschutzbeauftragte der Stadt Meuselwitz.

Die Ergebnisse bisheriger und weiterer Beratungen werden Inhalt der künftigen Empfehlung des Landkreises sein (gültig ab 2016), die den Mindeststandard der Qualität in kommunalen Kindertageseinrichtungen sichern soll.

Manja Hesselbarth,

Jane Kasel, Kita-Fachberatung



Lennard, Katharina, Jannis und Pia sind gern bei ihrer Tagesmutter Ines Massow



Beim Bewegungstanz müssen sich die Kleinen an ihre Nase fassen

„Fit statt high“

## Sozialpädagoginnen starten Drogenpräventionsprogramm

Altenburg. Die Sozialpädagoginnen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land haben im Dezember mit ihrem Drogenpräventionsprogramm begonnen und setzen auf umfangreiche Aufklärung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis.

Dem Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2014 ist zu entnehmen, dass ein risikanter und frühzeitiger Alkoholkonsum nach wie vor verbreitet ist und auch illegale Drogen, vorrangig Cannabis, häufig konsumiert werden. Dabei werden insbesondere die gesundheitlichen und psychischen Gefahren unterschätzt. Zudem zeigt sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren ein zunehmender Gebrauch von Amphetaminen (z. B. Speed, Ecstasy) und Methamphetaminen (z. B. Crystal Meth).

Im Jugendalter ist es vollkommen normal, dass verschiedene Erfahrungen gemacht werden wollen und müssen. Dazu gehört es eben auch, Dinge auszuprobieren, die das Risikoverhalten von Jugendlichen entsprechend beeinflussen können. Verbote sind da wenig sinnvoll. Wichtiger sind vielmehr eine um-



Schüler der Gebrüder-Reichenbach-Schule schauen ein Video mit dem Titel „Sag nein zu Drogen“

fangreiche Aufklärung und das Festlegen von Regeln. An diesen Punkten setzt unser Präventionsprogramm „Fit statt high“ an, mit dessen Erarbeitung sich die 13 Schulsozialarbeiterinnen des Landkreises Altenburger Land im Jahr 2014 intensiv befasst haben.

Das Programm wurde für Kinder und Jugendliche ab der Klassenstufe 5 konzipiert und wird ganztägig durchgeführt. Es beschäftigt sich

einleitend mit den Thematiken Glück/Sehnsucht, Sucht und Drogen, ehe es vertiefend auf verschiedene legale und illegale Suchtstoffe wie Alkohol, Cannabis, Ecstasy und Crystal Meth eingeht. Dabei soll über positive Effekte von Suchtmitteln, die es definitiv gibt und die nicht zu leugnen sind, aufgeklärt werden. Vor allem soll jedoch über mögliche Gefahren und Risiken von Suchtmittelkonsum in-

formiert werden. Final wird sich mit Alternativen zu Suchtstoffen sowie mit möglichen Wegen aus der Sucht bzw. mit Ansprechpartnern bei Problemen und Krisen beschäftigt, sowohl im privaten als auch im professionellen Bereich. Die Umsetzung des Programms erfolgt unter Nutzung zahlreicher, verschiedener multimedialer Methoden und Gruppenarbeiten. Am 8. Dezember 2014 startete das Projekt im Altenburger Land und konnte bereits für Klassen der Regelschule „Gebrüder Reichenbach“ sowie der Gemeinschaftsschule „Erich Mäder“ angeboten werden. Im Jahr 2015 folgen weitere Schulen, sodass bis zum Ende des Schuljahres 2014/2015 die Prävention an einem Großteil der Schulen, welche durch schulbezogene Jugendsozialarbeiter personell besetzt sind, erfolgt sein soll.

Das Feedback zu den bereits erfolgten Terminen war sowohl seitens der Lehrer als auch der Kinder und Jugendlichen positiv. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen gaben an, dass sie ihr Wissen erweitern konnten, sich aber auch noch eine Vertiefung zu verschiedenen Themen wünschen. Aufgrund des regelmäßigen stattfindenden

den Feedbacks durch die Kinder und Jugendlichen konnten die Schulsozialarbeiterinnen das Präventionsprogramm flexibel anpassen.

Natürlich ist eine Fortführung und Vertiefung des Projektes gemeinsam mit Schule und anderen Netzwerkpartnern angedacht, aber auch eine Erweiterung der Altersstufen und die Realisierung für alle Schulen des Landkreises.

Wünschenswert für eine gelingende Präventionsarbeit ist vor allem eine langfristige und kontinuierliche Fortführung, was insbesondere finanzielle und personelle Gegebenheiten erfordert. Das Team der schulbezogenen Jugendsozialarbeit strebt eine Sensibilisierung mit diesem Thema an, sowohl bei den Lehrern, den Kindern und Jugendlichen, als auch bei deren Eltern und Familienangehörigen. Drogen existieren als legale, illegale, pflanzliche oder chemische Substanzen schon seit vielen Jahren und werden dies auch weiter tun. Deshalb ist das Erreichen eines Bewusstseins für diese Tatsache und den Umgang damit immens wichtig.

Mandy Pöhlitz,  
Sozialpädagogin an der  
Regelschule Treben



Generationsprojekt „Voneinander lernen – einander verstehen“

## Jugendliche und Senioren treffen sich zum Austausch

**Altenburg.** Das Miteinander der Generationen zu fördern ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer immer älter werdenden Gesellschaft. Diese Aussage griffen Vertreter des Seniorenbeirats Altenburger Land in Zusammenarbeit mit engagierten Vertretern der Elternschaft des Friedrichgymnasiums auf.

Der Seniorenbeirat plant im Rahmen des „Lokalen Aktionsplans Altenburger Land“ das Projekt „Voneinander lernen – einander verstehen“ und erhielt eine Förderung durch das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.



Am 15. Dezember 2014 fand ein erstes, moderiertes Treffen zwischen Senioren des Landkreises und Schülern des Debattierklubs des Friedrichgymnasiums statt. Drei Stunden wurden im Schulclub des Friedrichgymnasiums in lockerer Atmosphäre miteinander verbracht. Beim gemeinsamen Plätzchenbacken bestand die Möglichkeit, sich kennenzulernen,

um anschließend in großer Runde zu diskutieren. Gegenseitiger Respekt, Vorurteile und Rücksichtnahme waren erste Themen, wobei sich schnell herausstellte, dass sich alle Beteiligten ein offeneres Ohr der anderen Generation und einen weniger voreingenommenen Umgang miteinander wünschen würden. Der zu seltene Kontakt zwischen den Generationen wurde als Grund festgestellt, denn – auch darin waren sich die Diskutierenden einig – interessante Gesprächsthemen gäbe es genug. So wünschten sich die Älteren z. B. Aufklärung im Bereich der neuen Medien und würden im Gegenzug gern die eigenen Erfahrungen weitergeben. Die Jungen – ganz im selben Sinne – würden sich über realitätsnahen Geschichtsunterricht und mehr Verständnis für die eigenen Hobbys sowie den aktuellen Umgang mit moderner Technik freuen. Im Rahmen des Gesprächs wurden aufgrund der ähnlichen Ansichten verschiedene Veranstaltungsarten, wie Spielernachmittage, Workshops, Vorträge oder Zeitzeugengespräche im Rahmen des Geschichtsunterrichts diskutiert, um dem Wunsch nach mehr Austausch in Zukunft nachzukommen. Ein zweites Treffen im Januar 2015 wurde vereinbart, um weitere Pläne zu schmieden und beim gemeinsamen Kochen noch mehr voneinander zu lernen und einander in Zukunft noch besser zu verstehen.

Bärbel Müller;  
Gleichstellungsbeauftragte



Jung und Alt beim gemeinsamen Backen im Gymnasium: Hortense Weickert (links) und Anne Wagner

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

## Förderung von Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet

**Altenburg.** Auch in diesem Jahr besteht für Eigentümer von Grundstücken die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass das betroffene Grundstück gemäß Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL:

1. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nie an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird
2. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nicht innerhalb von 15 Jahren an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird, sofern eine Sanierungsanordnung der Unteren

Wasserbehörde vorliegt

3. an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) anzuschließen.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden. Die Zuwendung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mindestens 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro mit einem Zinssatz von 1,99 % p.a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit (6 Jahre) beantragt werden.

Grundstücksbezogene Anfragen zur Förderfähigkeit können Sie beim ZAL, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, Telefon 03447 56730, stellen. Die Antragstellung erfolgt über ein vorgeschriebenes Formular der Thüringer Aufbaubank, das auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank ([www.aufbaubank.de](http://www.aufbaubank.de)) abrufbar ist oder aber auch während der Sprechzeiten beim ZAL abgeholt werden kann.

Die Förderrichtlinie tritt am 31.12.2015 außer Kraft. Die Anträge des Kalenderjahres 2015 müssen bis 30. September 2015 bei der Thüringer Aufbaubank eingereicht werden.

Lars Merten, Zweckverband  
Wasserver- und Abwasserentsorgung  
Altenburger Land

Der Fachdienst Gesundheit informiert

## Legionellenuntersuchungen sind Pflicht

**Altenburg.** Jeder Besitzer einer Immobilie, in der sich eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung befindet, ist gesetzlich verpflichtet, diese Großanlage der Hausinstallation (Wasserspeicher > 400 Liter oder Leitungsinhalt größer 3 Liter) auf Legionellen prüfen zu lassen, wenn eine öffentliche oder gewerbliche Nutzung stattfindet und Duschen in dem Objekt vorhanden sind. Gewerbliche Einrichtungen sind z. B. alle vermieteten Wohnungen. Öffentliche Einrichtungen sind z. B. Sporthallen oder Kindertagesstätten und Schulen.

Die Überprüfung findet nicht an den Duschen statt sondern an Wasserhähnen im System der Rohrleitung. Es gibt Entnahmestellen, die dafür extra eingerichtet werden müssen, z. B. Wasserablauf am Boiler und am Zirkulationsrücklauf vor Wiedereintritt in den Boiler. Zudem sind an

weit entfernten Stellen im Rohrleitungssystem Warmwasserhähne von einem Labor zu beproben. Diese Wasserproben müssen in öffentlichen Einrichtungen jährlich stattfinden. Nur dann, wenn drei Jahre hintereinander keine Legionellen aufgetreten sind, kann in öffentlichen Einrichtungen zwei Jahre pausiert werden.

In gewerblichen Einrichtungen ist die Beprobung alle drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben. Im Arbeitsblatt des Deutschen Gas- und Wasserfaches (DVGW) W 551 sind bei Überschreitungen des technischen Maßnahmewertes (Legionellenwerte über 100 Legionellen in 100 ml Wasser) zwei Nachproben notwendig, um den Sanierungserfolg zu kontrollieren. Alle Befunde, die eine Überschreitung des technischen Maßnahmewertes beinhalten, sind dem Fachdienst Gesundheit zu melden. Beträgt

der gemessene Legionellenwert mehr als 10.000 Legionellen in 100 ml Wasser, so ist umgehend ein Duschverbot auszusprechen.

Eine Gefährdungsanalyse, in der alle Schwachstellen des Warmwassersystems aufgelistet werden, die eine Legionellenvermehrung begünstigen, wird von einer Fachfirma erstellt. Diese Gefährdungsanalyse ist von Ihnen (Immobilienbesitzer, Vermieter) in Auftrag zu geben bei hohen Legionellenwerten.

Bei Fragen dazu berät gern der Fachdienst Gesundheit unter Telefon 04447 586-829. Überschreitungen des technischen Maßnahmewertes sind zu senden an: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Kerstin Tessmer;  
Fachdienst Gesundheit

## Neuer Seniorenbeirat berufen



Landrätin Michaela Sojka (vordere Reihe links) sowie die Mitglieder und Stellvertreter des neuen Seniorenbeirates des Altenburger Landes

**Altenburg.** Am 12. Januar 2015 fand die konstituierende Sitzung des neuen Seniorenbeirates statt. Die Mitglieder wurden durch die Landrätin Michaela Sojka berufen. Der Seniorenbeirat setzt sich aus 17 Mitgliedern und ihren Stellvertretern sowie der Landrätin zusammen. Delegiert wurden die Vertreter durch die Kreisliga der freien Wohlfahrtspflege Altenburger Land, den Kreistag, die Kreisverwaltung sowie durch die Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften im Altenburger Land.

Der Seniorenbeirat des Landkreises vertritt als selbständiges demokratisches Gremium die Interessen der Seniorinnen und Senioren im Altenburger Land. Er verbessert den Erfahrungsaustausch zwischen den ver-

schiedenen Trägern der Seniorenarbeit im Landkreis. Im Rahmen seiner Tätigkeit macht er durch Öffentlichkeitsarbeit auf Belange und Probleme älterer Menschen aufmerksam.

Der Seniorenbeirat befasst sich mit allen Angelegenheiten, die die Belange der älteren Generation betreffen, insbesondere mit der Erörterung aktueller Probleme, der Altenhilfeplanung, der generationsübergreifenden Integration, der Gestaltung positiver Lebensbedingungen (z. B. Wohnbedingungen, Infrastruktur einschließlich Fragen der Sicherheit, soziokulturelle Angebote u. a.). Näheres dazu finden Sie auf der Internetseite [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).

Bärbel Müller;  
Gleichstellungsbeauftragte

## Reiseshow-Reihe „Wunder Erde“

*Englands zauberhafter Süden auf der Leinwand*



Herrenhaus Lanhydrock in Cornwall, Foto: Roland Kock 2014

**Altenburg.** Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst in Altenburg. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert im Rahmen der Reihe „Wunder Erde“ die atemberaubenden Landschaften Südinglands auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einzigartigen Naturwunder des Landes zu fotografieren. Spätestens seit den erfolgreichen Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen ste-

hen Cornwall und die angrenzenden Grafschaften als Begriff für spektakuläre Naturlandschaften. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Das große Leinwandenerlebnis wird am **Sonntag, 8. Februar um 16 Uhr** im Saal der Altenburger Destillerie gezeigt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.RolandKock.de](http://www.RolandKock.de)

Landwirtschaftsamt Zeulenroda

## Zuchtbullenauktion in Laasdorf

**Altenburg.** Am **Mittwoch, 4. März 2015**, führt der Landesverband Thüringer Rinderzüchter im Vermarktungszentrum Laasdorf eine Zuchtbullenauktion durch.

Zum Auftrieb kommen ca. 45 überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh Fleisch, Gelbvieh Fleisch, Charolais und Angus. Die Bullen eignen sich hervorragend zur Qualitätsverbesserung in den Mutterkuhherden.

- ◆ **ab 10 Uhr** Vorstellung der Bullen
  - ◆ **ab 13 Uhr** Auktion
  - ◆ Informationen zur Stationsprüfung: [www.ltr.de](http://www.ltr.de).
  - ◆ Kataloge im Internet
- Laasdorf erreicht man über die BAB 4, Abfahrt Jena-Lobeda bzw. Stadtröda.

Wolfram Knorr;  
TLL Jena



Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

## Schnuppertag und Anmeldetermine für neue Gymnasiasten



**Schmölln.** Das Roman-Herzog-Gymnasium in Schmölln lädt am **Sonnabend, 14. Februar 2015 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr** alle interessierten Grundschüler der Klasse 4 sowie deren Eltern zum **Schnuppertag** in den Schulteil Hermann-v.-Helmholtz-Straße 18 ein. An diesem Vormittag besteht für die Schüler die Möglichkeit, das Gymnasium, einige Fachlehrer sowie die Fächer Mensch-Natur-Technik, Medienkunde, Geschichte und Geographie, die am Gymnasium ab Klasse 5 unterrichtet werden, in Schnupperstunden kennenzulernen. Für die Eltern findet in dieser Zeit eine umfassende Informationsveranstaltung statt. Des Weiteren bietet sich im Anschluss die Möglichkeit,

mit den Klassenlehrern der zukünftigen 5. Klasse sowie weiteren Gymnasiallehrern verschiedener Klassenstufen ins Gespräch zu kommen. Eine Cafeteria wird für unsere Gäste geöffnet sein. Der Einlass beginnt ab 9:30 Uhr. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Schulhof hinter dem Gebäude.

Die **Anmeldung am Roman-Herzog-Gymnasium** erfolgt in der Zeit vom **2. bis 7. März 2015** im Schulteil Hermann-von-Helmholtz-Str. 18 während der folgenden Öffnungszeiten: Montag: 8 bis 16 Uhr; Dienstag: 8 bis 18 Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8 bis 16 Uhr, Sonnabend: 10 bis 11 Uhr.

*Schulleitung*

Lerchenberggymnasium

## Schule lädt zum Tag der offenen Tür

**Altenburg.** Das Lerchenberggymnasium lädt am **Samstag, 21. Februar 2015 von 9:30 bis 12:30 Uhr** alle ehemaligen und zukünftigen Schüler sowie Eltern und weitere Interessenten zu einem Tag der offenen Tür recht herzlich ein. Alle Unterrichtsfächer, Schulprojekte und Arbeitsgemeinschaften werden vorgestellt. Unsere Gäste können sich selbst vielfältig betätigen:

fachbezogen basteln, rätseln, experimentieren oder einfach nur in Schülerarbeiten stöbern. **Anmeldungen** für das kommende Schuljahr nimmt das Lerchenberggymnasium vom **2. bis 7. März 2015**, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag 9 bis 11 Uhr entgegen.

*Andrea Seitz,  
Lerchenberggymnasium*

Der Fachdienst Öffentliche Ordnung informiert

## Vorbereitungslehrgang zur Thüringer Fischereischeinprüfung

**Altenburg.** Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung im Bereich der unteren Fischereibehörde des Landkreises Altenburger Land findet ab dem **18. April 2015** statt. Veranstalter ist der AV Schnaudertal e. V., Thüringer Fischerschule, Karl Heinz Bergner, Mittelstraße 4, 04610 Meuselwitz, Telefon: 03448

412886. Interessenten melden sich bitte **bis zum 31.03.2015** schriftlich oder telefonisch bei der Fischerschule. **Anmeldeformulare** sind im Angelgeschäft Maulwurf in Altenburg erhältlich oder können unter [KarToGa@t-online.de](mailto:KarToGa@t-online.de) abgefordert werden.

*Andreas Brasche,  
Leiter Fachdienst  
Öffentliche Ordnung*

## Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus

**Meuselwitz.** Am 27. Januar 2015 jährt sich die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz zum 70. Mal. Die Gräber der Opfer aus nationalsozialistischer Vergangenheit sind Zeugen der Geschichte. Ihr Schicksal darf nicht vergessen und die Mahnung muss wach gehalten werden, immer wieder, jedes Jahr aufs Neue. Die zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus des Landkreises Altenburger Land findet am **Dienstag, 27. Januar 2015 um 10:30 Uhr am Mahnmahl des Ehrenfriedhofs in Mumsdorf** statt.

Die Gedenkrede wird von der Landrätin des Landkreises Altenburger Land, Michaela Sojka, gehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen mit ihrer Teilnahme an der Gedenkfeier zu bezeugen, dass die Erinnerung an die Millionen von Opfer des Nazi-Regimes nicht in Vergessenheit geraten ist. Erinnern wir uns an die Menschen, die wegen ihrer Herkunft, wegen einer Krankheit oder Behinderung, wegen Homosexualität oder aus politischen oder religiösen Motiven zu Verfolgten des NS-Regimes wurden.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

## Müllabfuhr bei Schnee und Eisglätte

**Altenburg.** Um eine reibungslose Müllabfuhr auch bei Schnee und Glätte zu gewährleisten, bittet der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land, folgende Hinweise zu beachten:

- ◆ Abfallbehälter nicht hinter aufgetürmten Schnee zur Leerung bereitstellen.
- ◆ Sind keine drei Meter geräumte Durchfahrtsbreite vorhanden

oder ist die Steigung der Straße zu stark, die Abfallbehälter bitte an anfahrbare Straßen- und Straßenabschnitte bringen. **Sammelstellen für Abfallbehälter und gelbe Säcke finden Sie in nachfolgender Auflistung.**

War dennoch keine Entsorgung möglich, können Papier, Pappe und Gelbe Säcke auf den Recyclinghöfen des Landkreises abgegeben werden. Für Restabfall gibt

es zugelassene Blaue Säcke, welche für 1,90 € das Stück bezogen werden können (siehe Entsorgungskalender S. 16). Diese sind zugebunden am nächsten Abfuhrtermin „Restmüll“ wie die Restmülltonnen bereitzustellen. Wir bedanken uns bei allen Bürgern, die Verständnis zeigen und tatkräftig mithelfen.

*Ihr Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft*

**Straße:** Sammelplatz/Abholstelle, Ecke

### ◆ ALTENBURG

**Albert-Einstein-Straße:** Hausweg, E.-Mäder-Straße oder Münsaer Str.  
**Amendestraße:** Franz-Mehring-Straße  
**Baumschulenweg:** Franz-Mehring-Straße  
**Behringstraße:** Grüntaler Weg  
**Berggasse:** Frauenfelsstraße/Ecke Wallstraße oder gegenüber Parkplatz Kleiner Teich  
**Blumenstraße:** Grüntaler Weg oder Zeitzer Straße  
**Braugartenweg:** Brauhausstraße  
**Brehmweg:** K.-Kollwitz-Straße  
**Darwinstraße:** Münsaer Straße  
**Dechanei:** Langengasse  
**Dostojewskistraße:** Dr.-W.-Külz-Straße oder Fr.-Mehring-Straße  
**Frauenfelsstraße:** Wallstraße  
**Friesenstraße:** Hempelstraße  
**Gabelsbergerstraße bei Sternstraße:** Sternstraße  
**Gothestraße:** H.-Heine-Straße oder Uhlandstraße  
**Heinrich-Mann-Straße:** Hempelstraße  
**Heinrich-Zille-Straße:** Martin-Luther-Straße  
**Jahnplatz:** Mittelstraße oder Geraer Straße  
**Jahnstraße:** Mittelstraße oder Geraer Straße  
**Johann-S.-Bach-Straße, Berg:** Kanalstraße  
**Jüdingasse:** Markt oder Johannisstraße  
**Kleiststraße:** H.-Heine-Straße oder Uhlandstraße  
**Körnerstraße:** Uhlandstraße  
**Langengasse, unterer Teil Richtung Teichplan:** Teichplan/August-Bebel-Straße oder Geschw.-Scholl-Straße  
**Lessingstraße:** H.-Heine-Straße oder Uhlandstraße  
**M.-Luther-Str., zwischen Lindenaust- und C.-v.-Ossietzky-Straße:**

Lindenaust. oder C.-v.-Ossietzky-Str.  
**Mauerstraße:** K.-Kollwitz-Straße  
**Meißnerstraße:** Hempelstraße  
**Neue Sorge:** Gabelentzstraße oder Schloßberg/Parkplatz  
**Neugasse:** Hempelstraße  
**Newtonstraße:** Münsaer Straße  
**Nikolaikirchhof:** Langengasse oder Schmöllnsche Straße  
**Nordstraße, unterer Teil ab Gutenbergstraße:** Gutenbergstraße/Ecke C.-v.-Ossietzky-Straße  
**Paditzer Fußweg:** Kreuzstraße oder Paditzer Straße  
**Pestalozzistraße:** Fr.-Ebert-Straße  
**Piererstraße:** F.-Mehring-Straße  
**Pohlhof/Pohlhofgasse:** Neustadt  
**Rembrandtstraße:** Zeitzer Straße  
**Riegenstraße:** Schmöllnsche Landstraße  
**Rosenweg:** Grüntaler Weg  
**Rousseaustraße:** Münsaer Straße oder E.-Mäder-Straße  
**Schillerstraße:** H.-Heine-Straße oder Uhlandstraße  
**Spalatinpromenade:** Franz-Mehring-Straße  
**Sporenstraße:** Markt oder Johannisstraße  
**Steinbergstraße, Berg:** Steinbergstraße 1 (Nähe Zentrum für Bewegung)  
**Südstraße:** K.-Kollwitz-Straße oder Th.-Mann-Siedlung  
**Talstraße:** Brauhausstraße  
**Thümmelstraße:** H.-Heine-Straße oder K.-Kollwitz-Straße  
**Torgasse:** Schule gegenüber Parkplatz Kleiner Teich  
**Treppengasse:** Hempelstraße  
**Turnerstraße:** Geraer Str./Mittelstr.  
**Vogelsiedlung:** E.-Mäder-Straße oder Hausweg  
**Weibermarkt:** Markt oder Johannisstraße  
**Weststraße:** Geraer Str./Mittelstr.  
**Wielandstraße, zwischen Hempelstraße und K.-Kollwitz-Straße:** Hempelstraße oder Käthe-Kollwitz-Straße

### ◆ SCHMÖLLN

**Am Vereinshaus:** Prießnitzstraße oder Rudolf-Seyfarth-Straße  
**Eichbergstraße:** Prießnitzstraße (Sammelplatz Am Vereinshaus fällt bei Schnee und Glätte weg)  
**Emil-von-Behring-Straße:** Emil-von-Behring-Straße (Wirtschaftsweg wird bei Schnee und Glätte nicht befahren)  
**Feldstraße:** R.-Seyfarth-Straße  
**Göbnitzer Straße:** Schulstraße oder Reussischer Hof  
**Heimstättenstraße:** Lohsenstraße  
**Lindenberg:** Oststraße  
**Lorentzstraße:** Rudolf-Breitscheid-Straße (Freifläche) oder Clara-Zetkin-Straße  
**Pfefferbergring:** am Wäldchen  
**Rosenstraße:** Heimstättenstraße oder Göhrenanger  
**Steinbergstraße:** Sommeritzer Str.  
**Waldstraße:** Sammelplatz Am Röhrenstuhl  
**Weidengrund:** abwarten, ggf. werden Flugblätter verteilt  
**Wiesenstraße:** Bahnhofplatz oder Karl-Liebknecht-Straße

### ◆ MEUSELWITZ

**Erich-Wehnert-Siedlung:** auf Parkplatz, wenn 3 m Durchfahrtsbreite gegeben, aber kein Platz mehr für Abfallgefäße vor Grundstück  
**Kriebitzscher Weg:** Florian-Geyer-Straße oder Friedhof  
**Poderschauer Gasse:** An der Poliklinik  
**Ringstraße:** Juri-Gagarin-Straße oder Ernst-Grube-Straße

### ◆ LUCKA

**alte Altenburger Straße (Einfahrt ehem. Wellpappe I):** Altenburger Straße, Ecke Spielplatz  
**Schulgasse:** Pegauer Straße oder Schulplatz

### ◆ GÖSSNITZ

Information durch die Stadtverwaltung im Amtsblatt der Stadt Gößnitz

## Pädagogen für Verdienste im Sport geehrt

**Erfurt/Altenburg.** Alle fünf Jahre werden Pädagogen, deren Engagement für den Sport auch nach dem Unterricht weitergeht, mit dem Gutmuths-Preis ausgezeichnet. Sie setzen ihre pädagogischen Fähigkeiten und ihr Fachwissen zur Förderung des außerschulischen Sports ein. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen und haben ehrenamtlich Aufgaben zur Förderung und Entwicklung des Sports wahrgenommen. Die Auszeichnung nahm Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes Thüringen, vor.

**Die Auszeichnung erhielten:**

- **Ingolf Katzsch**, Dietrich-Bonhoeffer-Schule Altenburg, SV Einheit Altenburg, Trainer im Fechten, Vizepräsident Thür. Fechtverband
- **Tino Schädlich**, Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln, Mitglied AK Schulsport Tischtennis, Volley-



*LSB-Präsident Peter Gösel (links) gratuliert Ulrich Vogel*

ball, Trainer Tischtennis SV Lok Altenburg  
• **Ulrich Vogel**, Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz, Stellv. Vorsitzender des KSB Altenburger Land,

Mitglied LA Kinder- und Jugendsport des LSB und Mitgl. Präsidialausschuss Breitensport/ Sportentwicklung des LSB  
*Horst Gerth,  
Kreissportbund Altenburger Land*



## Veranstaltungskalender

# ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

### 24. Januar

- ◆ **19:30 Uhr, Engertsdorf:** Marionettenspiel – Gräfin Cosel, ein Frauenschicksal am Hofe August des Starken, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Gelduntergang, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

### 25. Januar

- ◆ **10:30 Uhr, Gößnitz:** Zwischen Frühstück und Händchenbrust, Kabarett und Brunch, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Faszination der Wunderwerke Uhren, Sonntagsführung mit Uhrma-

### Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis Freitag:  
14 Uhr;  
Samstag: 16 Uhr

**Treffpunkt:**  
Altenburger Tourismusinformati-  
on, Markt 17



- chermeister Dirk Sparborth, Schloss
- ◆ **15 Uhr, Engertsdorf:** Der Froschkönig, Der Kasper ist in Nöten, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a

### 28. Januar

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Vortrag – Das Altenburger Spalatin-Haus des 16. Jh., Referent: Lutz Scherf (Silbitz), Schloss, Vortragsraum

### 30. Januar

- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Kunst im Quellenhof (bis 16.03.), Vernissage mit Malerei von Wolfgang Mehnert (Freiburg), Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Lehrer und andere Irrtümer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

### 31. Januar

- ◆ **16:00 Uhr, Altenburg:** Rundgang durch die Ausstellung „Olaf Holzapfel: Die Technik des Landes“ mit der Journalistin und Sammlerin Adina Rieckmann

(Dresden), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

- ◆ **19 Uhr, Lucka:** Fasching mit dem Luckaer Karnevalsclub e. V., Deutsches Haus, Pegauer Straße 3
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** 100% Satire auf alles. Außer Tierernährung, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

### 3. Februar

- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Dance Masters, Irischer Steptanz, Goldener Pflug

### 6. Februar

- ◆ **16 Uhr, Engertsdorf:** Marionettenspiel Tischlein deck dich, Hinteruhlmansdorfer Komödianten

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de). Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).

Stand: 13. Januar 2015



Beginn Mo, 23.02.15 von 19:30 bis 21 Uhr; 9 Veranst., 3. Dan Aikido, Trainer Heike Lijka, Kursort: Volkshochschule Altenburg

### Computer-Einsteigerkurs für Senioren

Für das Erlernen der Grundlagen am PC ist niemand zu alt. In diesem Kurs können Sie in aller Ruhe etwas über die moderne Computertechnik lernen und auch am Gerät ausprobieren. Neben den Grundlagen am PC erlernen und üben Sie auch Grundlegendes aus der Textverarbeitung und aus dem Bereich Internet. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Beginn Di, 3.03.15 von 15 bis 17:15 Uhr; 9 Veranstaltungen, Kursleiterin: Frau Regina Andiel, EDV-Dozentin

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle Altenburg  
Hospitalplatz 6  
Telefon: 03447 507928  
E-Mail: [vhs-altenburg@altenburgerland.de](mailto:vhs-altenburg@altenburgerland.de)

## Naturkundemuseum Mauritium

# Naturkunde für Kinder – Wie entsteht ein Tierpräparat?

Altenburg. Staunend stehen vor allem die kleinen Museumsbesucher vor den Tierpräparaten in einem Naturkundemuseum und ein Schwall von Fragen bricht hervor: „Sind die echt? Haben die Tiere mal gelebt? Sind das die echten Augen von dem Tier? Kann das Präparieren jeder lernen? Sind die Knochen noch alle drin?“ In der kommenden Veranstaltung aus der Reihe „Naturkunde für Kinder“ am **Sonntag, 25. Januar 2015**, hat das Mauritium Altenburg die junge Präparatorin Lydia Mäder aus Frohburg eingeladen. Sie meisterte 2013 in Wien ihre Lehrabschlussprüfung zur Präparatorin. Neugierige, interessierte Kinder haben dann die Möglichkeit, ihr bei der Arbeit zuzuschauen und die vielen verschiedenen Arbeitsschritte beim Präparieren eines Vogels kennenzulernen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr.

Cordula Winter,  
Naturkundemuseum  
Mauritium



Seeadler, Foto: Mauritium

**Kontakt:**  
Naturkundemuseum Mauritium  
Parkstraße 1, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2589  
E-Mail: [info@mauritium.de](mailto:info@mauritium.de)  
[www.mauritium.de](http://www.mauritium.de)

# Winterferienkurse im Studio Bildende Kunst

Altenburg. In den Ferien gehen wir mit Euch auf eine „Kunstreise“. Zwei „Stationen“ werden angesteuert, bei denen es viel zu erleben gibt. Kommt und macht mit! Traumreisebuch, 3-Tages-Projekt Montag, 2.2., bis Mittwoch, 4.2.2015, jeweils 10 bis ca. 14 Uhr

Wir laden ein zu einem Traumausflug ins schneebedeckte Gebirge, ans warme Meer, auf den Mars, wo immer die Fantasie uns hinlenkt. Es entstehen eigene Geschichten und Bilder, die in ein einmaliges eigenes Buch münden. Dazu gehören auch das Gestalten des Einbandes und das Buchbinden.

Für Schüler von 8 bis 14 Jahren. 6 bis 12 Teilnehmer. Teilnehmerbeitrag: 15 €. Kursleitung: Julia Penndorf, Ulrike Weißgerber  
**Schöne Gefäße in Plattentechnik** 2-Tages-Projekt, Keramikwerkstatt Donnerstag, 5.2., bis Freitag, 6.2.2015, jeweils 10 bis ca. 14 Uhr  
Geometrisch strenge Gefäße sind die Grundlage für besondere eigene Oberflächendekorationen: Bemalen, Ritzen, verschiedenfarbige Glasuren

benutzen. Vielleicht passt sogar eine richtige Kunstreise-Bildergeschichte auf das Gefäß und macht es einmalig? Lasst uns gemeinsam Ideen entwickeln! Für Schüler von 8 bis 16 Jahren. 6 bis 10 Teilnehmer. Teilnehmerbeitrag: 10 €. Kursleitung: Carla Pinkert

Bei beiden Kursen ist eine gemeinsame Pause eingeplant. Bitte Verpflegung mitbringen. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Ulrike Weißgerber,  
Studioleiterin

**Kontakt:**  
Lindenau-Museum Altenburg  
Gabelentzstraße 5,  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 895547  
Fax: 03447 895544  
E-Mail: [weissgerber@lindenau-museum.de](mailto:weissgerber@lindenau-museum.de)  
[studio@lindenau-museum.de](mailto:studio@lindenau-museum.de)  
[www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)

# Theaterkids zeigen „Juliette und die Vampire“

Altenburg. Die Theater Kids Altenburg, der Verein zur Förderung der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg sowie der Fachdienst Bürgerservice und Kultur des Landkreises Altenburger Land laden am **Donnerstag, 5. Februar 2015 um 18 Uhr**, herzlich zur zweiten Vorstellung des Stückes „Juliette und die Vampire“ in den Lichthof des Landratsamtes in Altenburg ein. Freuen Sie sich auf eine gute Stunde Theaterspiel von begeisterten Kindern für die Bürgerinnen und Bür-

ger unseres Landkreises. Erleben Sie Tragik, Liebe und viel Herz auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Unterstützt und finanziert wird das Projekt Theater Kids Altenburg vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Programm Bündnisse für Bildung – Kultur macht stark.

Angela Kieseewetter-Lorenz,  
Fachdienstleiterin Bürgerservice  
und Kultur

# VdK-Beratungsstelle geschlossen

Altenburg. Die Beratungsstelle des VdK-Thüringen-Ost in der Kanalstr. 43 in Altenburg ist seit Jahresende 2014 geschlossen. Unsere Mitglieder und interessierte Bürger aus dem Altenburger Land wenden sich bitte vorläufig an Frau Wolf von der VdK-Beratungsstelle

in 07549 Gera, Saalfelder Straße 2, Telefon/Fax: 0365-7104503. Öffnungszeiten: montags 12 bis 15 Uhr, dienstags 9 bis 16 Uhr, mittwochs 12 bis 15 Uhr und donnerstags 9 bis 16 Uhr.

Stefan Uhlig,  
Ortsvorsitzender

## Volkshochschule Altenburger Land

# Neue Kurse starten im Februar

Altenburg/Schmölln. Das Programmheft mit einem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen liegt in gedruckter Form bereit. Auch auf der Homepage [www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de) können Sie sich aktuell informieren und anmelden. Im Februar starten nachfolgende neue Kurse:

### Tanz Basics

Tanzen macht glücklich, ist Spaß an der Bewegung, am Ausdruck und der Ästhetik. Sie lernen latein-amerikanische Tänze kennen wie Cha Cha oder Salsa. Dazu kommen aktuelle Dance-Stile, auch Jive oder Rock'n Roll. Alle Varianten lassen Sie ein neues Körpergefühl und Selbstbewusstsein entdecken. Gemeinsam in der Gruppe entwickeln Sie Schrittfolgen und probieren kleinere Formationen aus. Kommen Sie allein oder zu zweit, ob Mann oder Frau. Tanzvorkenntnisse brauchen Sie keine, die Freude am Tanz ist das Wichtigste. Beginn Mo, 16.02.15 von 18:15 bis 19:15 Uhr; 10 Veranstaltungen, Tanzlehrer Christian Leyva Rodriguez, Kursort: VHS Altenburg

### Englisch für die Reise

Dieser Kurs für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse der englischen Sprache vermittelt elementare sprachliche Fertigkeiten für touristische Alltagssituationen, z. B. am Flughafen, im Hotel, beim Taxifahren, beim Einkaufen und beleuchtet kulturelle Unterschiede zwischen Kanada, den USA und Deutschland. Beginn Do, 12.02.15 von 16 bis 17:30 Uhr; 10 Veranstaltungen, Kursleiterin Danielle McNicholas, Muttersprachlerin B. A. Politikwissenschaft

### Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen – Klug verhalten in gefährlichen Situationen

Dieser Selbstverteidigungskurs basiert auf Techniken des Aikido, einer japanischen Kampfkunst, und setzt auf defensive Verteidigungsstrategien. Selbstverteidigung beginnt im Kopf. Selbstverteidigung ist kein Sport, kein Spiel und kein Spaß. Für die Teilnahme am Kurs gibt es keine Altersbegrenzung und keine besonderen körperlichen Voraussetzungen (auch für sportlich Ungeübte geeignet).

# Weltbürger zu Gast im Landkreis

## Austauschorganisation sucht Gastfamilien

Altenburg. In fremde Kulturen eintauchen, andere Lebensweisen kennenlernen, frischen Wind in den Familienalltag bringen – es gibt viele gute Gründe, Gastfamilie für einen internationalen Austauschschüler zu werden. Gemeinsam mit der Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. sucht die Kreisverwaltung ehrenamtliche Familien im Landkreis Altenburger Land, die ihr Zuhause ab Februar 2015 mit einem Gastkind teilen. Insgesamt erwartet der gemeinnützige Verein rund 150 Jugendliche aus über

50 Ländern weltweit. „Wer als Gastfamilie sein Zuhause für einen internationalen Jugendlichen öffnet, hilft ihm nicht nur dabei, seinen Traum von einem Schüleraustausch in Deutschland zu realisieren. Durch das Zusammenleben bekommen beide Seiten auch die Möglichkeit, eine andere Kultur auf eine ganz persönliche und einzigartige Weise kennenzulernen“, unterstützt Landrätin Michaela Sojka die Idee des Gastfamilienprogramms von AFS. Ein Gastkind aufnehmen können Familien ebenso wie Alleinerziehende, kinder-

lose Paare und Alleinstehende, die sich ehrenamtlich für den Schüleraustausch engagieren wollen. Vorberichtet und begleitet werden sie von AFS-Mitarbeitern direkt in der Region. Ob für ein ganzes Schuljahr oder nur ein paar Wochen: Interessierte Familien, die ein Gastkind bei sich zu Hause aufnehmen möchten, können sich jetzt mit dem Hinweis „Kulturentdecker“ unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an [gastfamilie@afs.de](mailto:gastfamilie@afs.de) an AFS wenden. Weitere Informationen gibt es auch auf [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie). JF



## WTC-Exkursion zum ICM nach Chemnitz



**Altenburg.** Ende des Jahres führte der Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC) eine Exkursion zum Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e. V. (ICM) durch. Das ICM unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in der Umsetzung ihrer innovativen Ideen.

Unter dem Motto „Vernetzte Forschung und Entwicklung“ stellt sich das Institut anwendungsorientierten Fragestellungen aus den Bereichen der zukunftsorientierten Produkt- und Prozessentwicklung und bearbeitet diese in der Vorlaufforschung.

Eingeladen waren neben den WTC-Vereinsmitgliedern auch 40 Nichtmitgliedern des Altenburger Landes. Ziel war der Erfahrungsaustausch mit der Möglichkeit zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen. Leider ließ die Resonanz der eingeladenen Unternehmen zu wünschen übrig.

Unabhängig davon war es für die Teilnehmer eine äußerst interessante Veranstaltung, in der ihnen die Arbeitsschwerpunkte des Instituts vorgestellt und Kooperationsmöglichkeiten offeriert wurden. Höhepunkte waren die Besichtigung des Technikums I und des neu eröffneten Technikums II, wo man hautnah einen Querschnitt der aktuellen Forschungstätigkeiten erleben konnte. Begeistert zeigte sich auch Jens Heger, Werkleiter der Neumayer Tekfor Schmölzn GmbH, der nicht nur ein Demonstrationsmodell auslieh, sondern gleichzeitig einen Termin in seinem Unternehmen vereinbarte. „Das Treffen war für mich und unser Unternehmen sehr interessant, speziell die vom ICM entwickelte Technologie im Bereich Innenhochdruckumformen könnte im Automobilbereich zukünftig neue Möglichkeiten eröffnen, um die steigenden gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Dabei sind Kombinationen mit heutigen Technologien

jetzt bereits denkbar. Treffen wie dieses kann ich nur begrüßen. Wir müssen gemeinsam versuchen, die Unternehmen unserer Region umzuwandeln. Viele der im Altenburger Land befindlichen größeren Unternehmen sind noch zu sehr reine Produktionsbetriebe. Nur durch Entwicklung unserer Fachkräfte und Zusammenarbeit können wir diese Umwandlung beschleunigen. Eine robuste Wirtschaft reagiert nicht nur auf Markteinwirkungen sondern kann den Markt mit seinen Produkten und Entwicklungen aktiv beeinflussen.“

In der letzten Woche gab es bereits ein weiteres Treffen mit dem ICM bei Neumayer Tekfor. Dabei wurde das Unternehmen vorgestellt und die nächsten Schritte für eine mögliche Zusammenarbeit gemeinsam erörtert. Damit trägt die Exkursion erste Früchte.

Heinz Teichmann, Geschäftsführer, WTC Altenburger Land e. V.

## Katastrophenschutz-Schulung beim Deutschen Wetterdienst

**Landkreis/Leipzig.** Im Rahmen der Katastrophenschutz Ausbildung ging es für Vertreter aus dem Landratsamt, Fachberater von der Bundeswehr, dem THW, der Polizei und dem DRK zuletzt nach Leipzig zum Deutschen Wetterdienst.

Während eines Vortrags erklärte Meteorologe Henry Geyer Besonderheiten des Wetters und Klimas im Altenburger Land. „Im Gegensatz zu anderen Regionen im Tiefland Thüringens gibt es bei Ihnen verhältnismäßig viele Gewittertage im Jahr – zwischen vier und zehn“, so Geyer. „Hier zeigt sich die Nähe zu den Gewitter-Entstehungsgebieten im Vorland der Mittelgebirge“, fügt er an.

Für die kommenden Jahre gehen die Wissenschaftler davon aus, dass die mittlere Lufttemperatur bis 2050 um zwei Kelvin steigt. „Weniger Frost, dafür mehr heiße Tage sind die Folge“, so der Meteorologe. „Die Niederschlagsmenge bleibt in etwa gleich, doch wird es häufiger zu Starkregen kommen“, ergänzt Geyer. Nach dem Vortrag ging es auf die

Wiese vor dem Hauptgebäude des Deutschen Wetterdienstes. Dort stehen zahlreiche automatische Messgeräte, die u. a. die Windrichtung und -stärke, die Niederschlagsmenge, Luft-

feuchte und Schneehöhe messen. „Diese Daten sind die Startwerte für unsere Prognosen“, erklärt der meteorologische Assistent Stefan Hirsch.

TK



Der elektrische Niederschlagsmesser meldet jede Minute die gefallene Niederschlagsmenge mittels einer sehr genauen Waage

## Innovationspreis-IT 2015

Die Bewerbungsphase für den Innovationspreis-IT 2015 nähert sich dem Ende. Unter dem Motto „Vision. Technologie. 100% Innovation“ können sich IT-Unternehmen noch bis zum 13. Februar 2015 mit fortschrittlichen Produkten und IT-Lösungen in 41 Kategorien bewerben und damit Aufmerksamkeit auf sich und ihre innovativen Lösungen ziehen – es lohnt sich, jetzt durchzustarten.

Trendthemen für 2015 sind weiterhin „Cloud“ und „Big Data“, die daher auch beim Innovationspreis-IT wieder ihrem Platz unter den Kategorien finden. Aber auch das Feld der

„Business- und IT-Security“ erlangt zunehmend an Bedeutung. Die Bewerbung erfolgt unkompliziert mithilfe eines Online-Bewerbungsbogens, über den interessierte Unternehmen ihr Produkt in drei Schritten schnell und einfach darstellen und seine Besonderheiten hervorheben können. Bilder, Referenzen, Test-Anwendungen usw. können dabei zur weiteren Erklärung beigelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.i.mittelstand.de/innovationspreis-it/2015/anmeldung](http://www.i.mittelstand.de/innovationspreis-it/2015/anmeldung).

Initiative Mittelstand

**EHRENAMTSBÜRO**  
Altenburger Land  
gemeinsam engagiert

### Kontakt:

Ehrenamtsbüro  
Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter  
Lindenastraße 9, Zi.: 233  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-249  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

## Information zu Sprachreisen

**Altenburg.** 17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kids nach England, Malta, USA, Frankreich oder Spanien: Das bedeutet zwei Wochen Fun and Action in einem perfekt geschnürten Reise-Paket voller Herausforderungen, Erlebnissen und Ausflügen. Informiere dich mit deinen Eltern, kostenlos und unverbindlich über unsere Sprachreisen am Freitag, 20.02.2014, 17 Uhr, im Altenburger Familienzentrum (Brüderkirche), Brüdergasse, in Altenburg.

Ihr habt die Möglichkeit all eure Fragen loszuwerden und die ganz Eiligen können hier auch schon direkt buchen.

Um Voranmeldung bis zum 13.2.2014 wird gebeten. Weitere Informationen erhaltet Ihr beim Kreisjugendring Altenburger Land unter Telefon 03447 311175 oder 0162 4695602 sowie per Mail [kjr-abg@web.de](mailto:kjr-abg@web.de).

Heike Kirsten,  
Kreisjugendring

**OVZ** ticket  
Ein Service der Osterländer Volkszeitung

### EINTRITTSKARTEN

für Veranstaltungen  
in Altenburg, Leipzig,  
Gera, Chemnitz, Zwickau  
... und deutschlandweit.

**VORVERKAUF**  
Motorfasching

**OVZ Geschäftsstelle**  
Eingang Sparkasse  
KompetenzCenter  
Kornmarkt 1  
04600 Altenburg

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

**elli Spirelli**  
Frisch gekocht, gesund und lecker!

**Wir kochen täglich frisch.**

**Wir bieten Ihnen eine vitamin- und abwechslungsreiche Vollwertkost.**

**Wir versorgen Kindertagesstätten und Schulen, sowie Betriebe und Privatpersonen.**

**Servicetelefon**  
Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz  
**(0800) 20 20 555**  
über Mobilfunk: (03723) 40 74 63  
[www.elli-spirelli.de](http://www.elli-spirelli.de)

**ALTENBURG**  
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

*Mitten im Herzen Altenburgs*

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.  
Telefon 0 34 47-89 58 37 20  
[info@seniorenresidenz-altenburg.de](mailto:info@seniorenresidenz-altenburg.de)

[www.seniorenresidenz-altenburg.de](http://www.seniorenresidenz-altenburg.de)





# SCHLARAFFIA®

Wir leben Schlaf. Seit über 100 Jahren.

**Beratungs-  
termine:**

23./24. Januar

30./31. Januar

06./07. Februar

13./14. Februar

20./21. Februar

**in Altenburg**

## FACHBERATUNG

Lassen Sie sich von den Profis vor Ort  
rund um das Thema „**Gesunder Schlaf**“ kompetent beraten!



### SCHLARAFFIA®

Wir leben Schlaf. Seit über 100 Jahren.

Unbeschwert  
**schlafen ...**

Nacht für Nacht.



Aufbauend auf den bewährten und erfolgreichen Modellen der BULTEX®plus- und auch der TaschenfederkernPlus-Collection stellen wir nun die zweite, innovative Generation vor.

**BULTEX®plus-  
Technologie**

**Taschenfederkern  
Plus-Technologie**

**ULTRA ZR BULTEX®PLUS**

- Bewährte BULTEX®plus-Technologie
- Optimale Körperunterstützung durch unterschiedliche BULTEX®-Schaumqualitäten in drei Teilen und separates Lordose-Element
- 7-Zonen-Komfortschnitt
- Größe 90x200 cm
- Härtegrad H2/H3

**349.-**

**FRÜHBUCHER-PREIS**

17 cm  
hoch

**BULTEX®plus**  
Bewährte BULTEX-Qualität mit der Zellstruktur eines Naturschwamms – hervorragend in puncto Komfort, Klima und Atmungsaktivität

**ULTRA ZT TFKPLUS**

**499.-**

**FRÜHBUCHER-PREIS**

21 cm  
hoch

- Bewährte Taschenfederkern-Plus-Technologie
- Optimale Körperunterstützung durch den Einsatz unterschiedlicher Drahtstärken und BULTEX®-Schaumelementen im Taschenfederkern
- Größe 90x200 cm

**EXTRAS:**

- Besonders gute Körperanpassung durch 7-Zonen-BULTEX®plus-Auflage: verstärkte Mittelzone, Schulterkomfortzone und aufgelöste Oberfläche
- Air-Wave-Band/Border unterstützt die Atmungsaktivität
- Härtegrad H2/H3

Alle Matratzen der Plus Collection haben einen weichen und anschmiegsamen KlimaFeel-Bezug, der mit synthetischer Klimafaser verstept ist. 62% Polyester, 38% Lyocell

Druckfehler, Modell-, Farb- und Maßabweichungen sowie Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten!

**Wenn Möbel – dann Schröter**

**MÖBEL**  
**Schröter**  
GmbH & Co. KG

**04603 Altenburg-Windischleuba**

Fünfminutenweg Nord 7

Tel. 0 34 47/85 16-0

[www.moebel-schroeter.de](http://www.moebel-schroeter.de)

[info@moebel-schroeter.de](mailto:info@moebel-schroeter.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr, Samstag 9.00-18.00 Uhr